

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL

Finanzen, Steuern
und Versicherungen



Raus aus dem Betrieb – rein in die Stadt!

Planen Sie
jetzt Ihr
Mitarbeiter-
Event!



Weihnachtsfeier,
Betriebsausflug,
Teambuilding,
Dankeschön zum
Jahresabschluss?

**Keine Idee?
Bei uns haben
Sie die Wahl!**

Handwerk, Weinbau, Handel, Elektrizität,
Entsorgung, Geldwesen, Bestattungen,
Heilkunde, Aberglauben, Himmelsangelegen-
heiten, Hexenwerk – thematisch passende Zeitrei-
sen und interaktive Rätselmissionen sind (fast) jederzeit
bei der Stadt Gelnhausen buchbar. Bis 31. Dezember lockt
zudem die Ausstellung des Hamburger Künstlers Oliver Schaffer
„PLAYMOBIL-Stadtgeschichte(n)“ im Mitmach-Museum mit über
5.000 Figuren – garantiert im Trockenen und Warmen!

Unsere Mitarbeiterinnen in der Tourist-Information
beraten Sie gerne zu unseren Erlebnis-, Themen-
und kulinarischen Führungen und Escape-Games.

Telefon: 0 60 51 830 - 300
E-Mail: tourist-information@gelnhausen.de
www.gelnhausen.de/freizeit



GELNHAUSEN
Historisch geht auch smart.

Der Blick richtet sich auf 2026

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

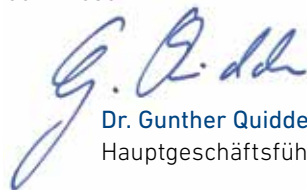
Hand aufs Herz: Wann haben Sie sich das letzte Mal Ihre Versicherungsunterlagen vorgenommen, um zu prüfen, ob sie noch zur aktuellen Situation Ihres Unternehmens passen? Hierzu gibt Franziska Lösel, Geschäftsführerin der Kinzigtal Maklergesellschaft mbH, Tipps. Sie erklärt, warum eine auf „Branche, Betriebsgröße und Risikolage abgestimmte Versicherungsstrategie“ wichtig ist, und zeigt Ihnen auf, welche Versicherungen für Unternehmen im Katastrophenfall wichtig sind. Außerdem ist bald Weihnachten, dann Silvester, und dann kommen schon wieder neue Gesetze auf uns zu: Neuer Mindestlohn und Änderungen im Entgelttransparenzgesetz sind nur zwei Beispiele, die sich in 2026 ändern und die wir Ihnen in dieser Ausgabe unter anderem vorstellen. Dass auch die Finanzunterlagen immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden sollen, erklärt Michael Simon, Marktvorstand der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen.

Dass Sie bereits die Oktober-Ausgabe in den Händen halten, ist ein untrüglicher Hinweis darauf, dass sich das Jahr langsam dem Ende entgegenneigt. Ein weiteres Indiz sind diverse Weihnachtssüßigkeiten, die seit September wieder in den Supermarktregalen zu finden sind. Daher lassen Sie mich

schon einen Blick auf 2026 werfen und auf einen wichtigen Termin aufmerksam machen:

Am 15.03.2026 finden die Kommunalwahlen statt. In der IHK nehmen wir eine wachsende Bereitschaft vieler politischer Akteure wahr, sich diesmal (endlich) verstärkt um kommunale Wirtschaftsthemen zu kümmern. Das liegt auch an der schwächelnden Wirtschaft. Das neue Interesse an der Wirtschaftslage gibt uns die Chance, die politischen Diskussionen auf der Basis von Daten und Fakten zu versachlichen und gleichzeitig die Interessen der Wirtschaft zu vertreten. Wir werden den Kommunalwahlen in der Doppelausgabe Januar/Februar breiten Raum geben. Gerne greifen wir dazu auf Ihre persönlichen Erfahrungen zurück. Bitte zögern Sie also nicht, mir Ihre Erfahrungen mit und Ihre Erwartungen an die Kommunalpolitik zu vermitteln. Sie erreichen mich unter g.quidde@hanau.ihk.de.

Vielen Dank und viel Freude beim Lesen!



Dr. Gunther Quidde
Hauptgeschäftsführer



Bild: Marcel Helfert / marcelhelfert.de

In eigener Sache: Kontakt in die Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir wollen in unserem IHK-Magazin „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ Ihre Interessen und Anliegen berücksichtigen. Sie haben Fragen? Etwas hat Ihnen inhaltlich nicht gefallen? Sie haben ein spannendes Thema für uns? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören! Ob Lob, konstruktive Kritik oder einfach nur ein paar

Gedanken, die Sie teilen möchten – zögern Sie nicht, sich an unsere Redaktion zu wenden. Ihr Feedback hilft uns dabei, unser und vor allem Ihr Magazin zu verbessern und die Themen abzudecken, die für Sie relevant sind.

Sie erreichen uns unter **redaktion@hanau.ihk.de**.

Das geht unter die Haut

Seit Ende September gibt es im Stadthof Hanau die Ausstellung „Körperwelten & Der Zyklus des Lebens“ zu sehen. Laut Mitteilung der Stadt Hanau wird die Ausstellung rund vier Monate auf mehr als 2000 Quadratmetern im ersten Obergeschoss des Stadthofs zu sehen sein.

„Die Ausstellung Körperwelten gehört zu den bekanntesten und besucherstärksten Ausstellungen der Welt. Dass die Menschen sie in Hanau besuchen werden können, ist eine wirklich großartige Sache“, freut sich Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky. 56 Millionen Menschen weltweit haben sich seit 1995 die verschiedenen Ausstellungen angeschaut, wie die Stadt Hanau schreibt. Die Ausstellung „Körperwelten & der Zyklus des Lebens“ rücke den Kreislauf von Entstehen und Vergehen in den Fokus. „Der kontinuierliche Veränderungsprozess des Körpers wird anhand einer Vielzahl echter menschlicher Exponate spannend und anschaulich dargestellt“, heißt es in der Mitteilung. Die in der Ausstellung gezeigten Plastinate stammen aus dem Körperspende-Programm des Instituts für Plastination in Heidelberg, in dem mittlerweile mehr als 22.000 Personen registriert sind. „Auch in und um Hanau wird die Ausstellung zu Diskussionen führen. Da diese Darstellungen bereits seit 30 Jahren in verschiedenen Ländern zu sehen sind, gibt es Antworten auf alle Fragen. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper und dem Blick hinter die Kulissen ist spannend“, freut sich Oberbürgermeister Kaminsky auf „Körperwelten“.

Täglich wird die Ausstellung von 10 bis 18 Uhr im Stadthof Hanau geöffnet sein; letzter Einlass ist jeweils um 17 Uhr.

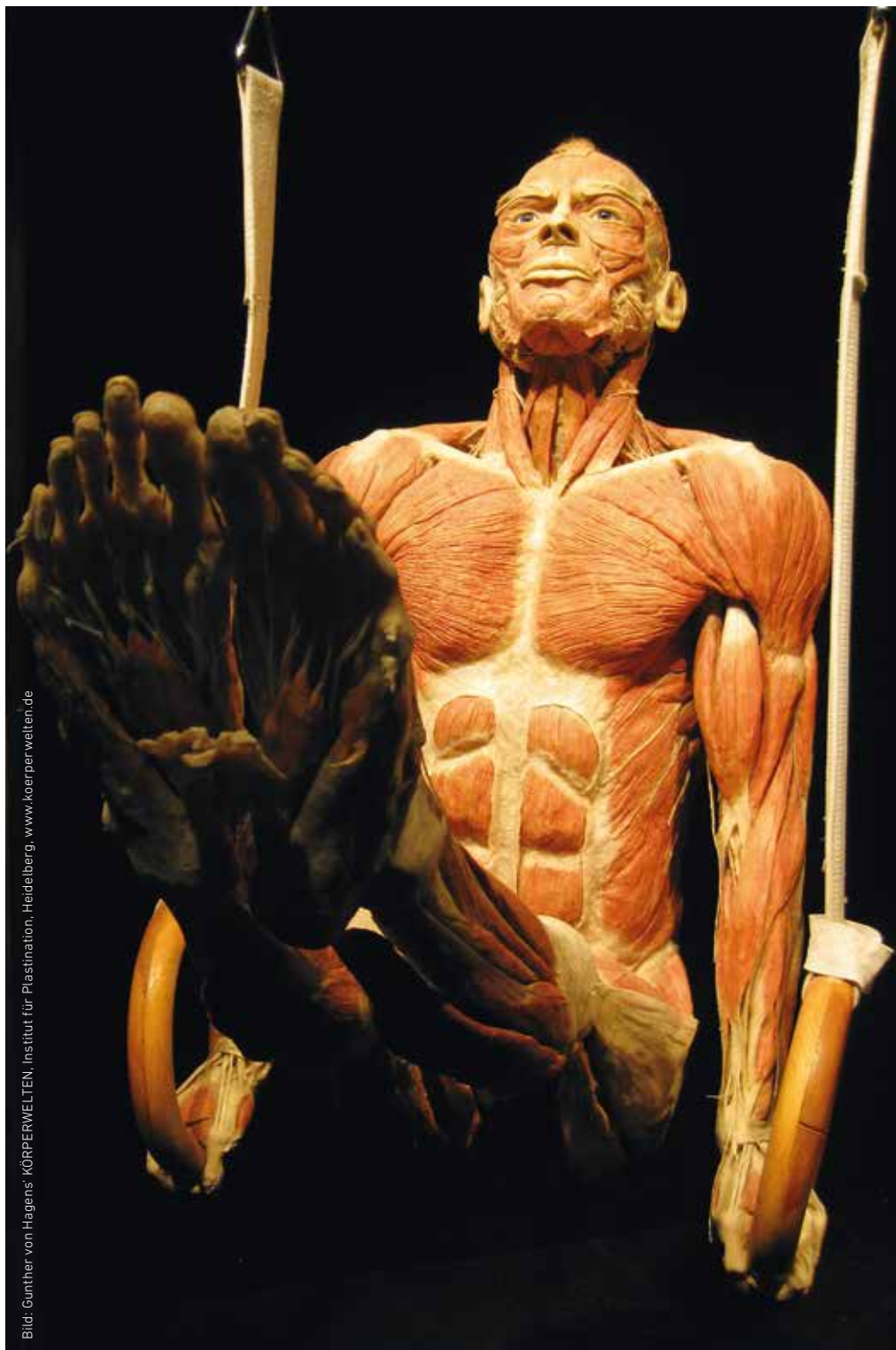


Bild: Gunther von Hagens: KÖRPERWELTEN, Institut für Plastination, Heidelberg, www.koerperwelten.de

Alles auf einen Blick

AKTUELL

- 6 Warnung vor Fake-Rechnungen, Phishing-Mails und Fake-SMS
- 7 Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten

SCHWERPUNKT: FINANZEN, STEUERN UND VERSICHERUNGEN

- 8 Zerreißprobe Stromsteuer
- 10 Gut abgesichert – Welche Versicherungen für Unternehmen im Katastrophenfall wichtig sind
- 12 Die Finanz-Hausaufgaben machen
- 14 Neue Regeln, neue Chancen – das sollten Unternehmen jetzt wissen

AUS DEN UNTERNEHMEN

- 18 Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG, Hanau
- 19 Eckart GmbH, Schlüchtern
- 20 das Wolf – Coworking, Meetings & Events, Bad Soden-Salmünster
- 21 Rhenus Port Logistics Rhein-Main GmbH & Co. KG, Hanau
- 22 LOKAL. – PDA Holding UG, Bruchköbel
- 23 P.V. Betonfertigteilwerke, Hanau
- 26 Jalink-Immobilien, Nidderau
- 27 Arbeitsjubiläen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 27 Seminare und Lehrgänge
- 28 Duale Berufsausbildung im Fokus

IHK INTERN

- 30 Gründerinnen und Gründer an einem Tisch

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

- 31 Gründer-Steckbrief
- 32 Eine Unternehmensübergabe wie aus dem Märchen
- 34 Infrastruktur im Landkreis wird fit für Wasserstoff

DIGITALISIERUNG

- 36 Mit weichen Faktoren die Weichen für die Zukunft legen

WISSENSWERTES

- 38 Waffenverbotszone in Hanau: Ausnahmen
- 39 „Founders Basics“: Veranstaltungsreihe der Wirtschaftsjunoren

SERVICE

- 40 Handelsregister
- 45 Börse | Marktplatz
- 46 Risikoeinschätzung | Investitionssaldo | Zahl des Monats
- 47 Wirtschaftskalender | Impressum



FINANZEN, STEUERN UND VERSICHERUNGEN 8

Finanzielle Sicherheit, klare Steuerregeln und verlässlicher Versicherungsschutz: Gerade in Krisenzeiten entscheidet sich, wer auf stabile Strukturen setzen kann. Unser aktueller Schwerpunkt zeigt, welche wichtigen Änderungen bei Finanzierung, Steuern, Versicherungen im neuen Jahr anstehen. Außerdem geben wir Tipps zu Versicherungen und Finanzen.



NEUMITGLIEDER-NETWORK: NEUE KONTAKTE, NEUE CHANCEN 30

Etwa 40 Gründerinnen und Gründer aus dem Main-Kinzig-Kreis nutzten das IHK-Neumitglieder-Network, um sich gegenseitig zu vernetzen.



SOFT SKILLS IM SOCIAL-MEDIA-ALLTAG 36

In Teil 4 der Reihe Social Media für kleine und mittelständische Unternehmen geht es um weiche Faktoren, die die Aufmerksamkeit der User erregen können – denn hier geht es um weit mehr als um Werbebudgets oder Algorithmen.

Für den Notfall vorbereitet



Das Seminar „Notfallvorsorge – Handlungsfähigkeit im Unternehmen bewahren“ findet am Mittwoch, 22. Oktober 2025, von 16 bis 17 Uhr bei der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern statt und setzt sich mit einem Thema auseinander, das nicht oft im Mittelpunkt steht, aber umso wichtiger ist: Denn auf den plötzlichen Ausfall der Unternehmensführung sind zahlreiche Unternehmen nicht angemessen vorbereitet. Untersuchungen haben ergeben, dass sich bisher nur jeder zweite Firmenchef mit der Frage auseinandergesetzt hat, was mit dem Unternehmen geschieht, wenn er durch Unfall, Krankheit oder Tod ausfällt. Anmeldungen zu dem kostenfreien Seminar sind bis zum 16. Oktober unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 13666 möglich.

Umstellung auf digitalen Rechnungsversand

Sie möchten künftig Ihre Rechnungen und/oder Gebührenbescheide von der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern elektronisch erhalten? Gerne können Sie dafür online unser Formular zur Umstellung auf den elektronischen Rechnungsversand per E-Mail unter www.ihk.de/hanau/e-rechnung ausfüllen. Ausgenommen ist der Versand der IHK-Beitragsbescheide.

Warnung vor Fake-Rechnungen, Phishing-Mails und Fake-SMS

Noch perfider als die bisherigen Phishing-Versuche unter dem Deckmantel der IHK-Organisation ist die jüngste Masche, die die bekannten Ausspähungsansätze mit einem Telefonanruf kombiniert. Dabei versenden die Betrüger eine E-Mail, die vorgeblich von der Industrie- und Handelskammer stammt und teils sogar eine real existierende IHK-Ansprechperson nennt. Mit einem Betreff wie beispielsweise „Letzte Aufforderung zur Aktualisierung Ihrer Daten innerhalb von 24 Stunden“ werden mit großer Dringlichkeit persönliche Daten abgefragt. Gibt das Opfer diese unter einem „Link zur Aktualisierungsseite“ preis, folgt – unter gefälschter Telefonnummer – ein Anruf von einem angeblichen Bankberater. Er oder sie berichtet, der Kunde sei auf eine betrügerische IHK-Mail hereingefallen und nun sei sein Bankkonto gehackt worden. Das Opfer wird dann nach den Zugangsdaten zum

Konto gefragt. Gibt es sie heraus, ist es in kürzester Zeit um große Beträge ärmer. Wir erweitern unseren üblichen Appell, keinesfalls auf Datenabfragen in dubiosen, vorgeblichen IHK-Mails zu reagieren, deshalb auf Bankdaten und Anrufe: Löschen Sie entsprechende Mails, ohne irgendetwas anzuklicken. Und wenn Sie ein Anruf wie der geschilderte erreicht, legen Sie schnell auf, und nehmen Sie unter der bekannten Nummer Kontakt zu Ihrer Bank auf.



IHK-Sprechtage „Steuern“



Für spezielle steuerliche Fragen bietet die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern in Zusammenarbeit mit der Steuerberaterkammer Hessen kostenlose Einzelsprechstunden an. Der zweite Sprechtag in diesem Jahr findet am Montag, 27. Ok-

tober 2025, von 13 bis 17 Uhr bei der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern statt. Anmeldungen für das kostenfreie Angebot sind bis zum 20. Oktober 2025 online unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 13480 möglich.

BIEG-Seminar: Canva-Kickstart – Grafiken gestalten leicht gemacht



Sie wollen Grafiken für Ihre Website oder Ihre Social-Media-Accounts gestalten wie ein Profi? Dann ist Canva das richtige Werkzeug. Lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten Canvas kennen: Wie nutzen Sie die Vorlagen? Wie richten Sie ein Corporate Design ein? Welche Tools zur Bildbearbeitung gibt es? Und wie organisieren Sie Ihre individuellen Designs? Diese und weitere Fragen werden im kostenfreien

Online-Livestream von BIEG Hessen angeboten. Das Online-Seminar ist geeignet für Anfänger, die Canva kennenlernen möchten, und für die, die Canva bereits kennen, ihre Fähigkeiten aber ausbauen möchten. Stattfinden wird das kostenfreie Seminar am 22.10.2025 von 15 bis 16:30 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 21. Oktober unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14616 möglich.

Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten

Die Suche nach Nachfolgern wird für scheidende Unternehmer zur immer größeren Herausforderung. Dabei ist es wichtig, rechtzeitig zu beginnen und den durchaus komplexen Übergabeprozess nicht allzu lange hinauszuzögern. Die kostenfreie Veranstaltung „Unternehmensnachfolge: Übergabe aus verschiedenen Perspektiven“ am Montag, 27. Oktober, von 15:30 Uhr bis 17 Uhr bei der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern setzt genau daran an. Zwei Vorträge informieren über die verschiedenen Möglichkeiten einer Unternehmensnachfolge/Übergabe. In der zweiten Veranstaltung wird eine erfolgreiche Übernahme durch ein Familienmitglied beispielhaft aufgezeigt. Anmeldungen sind bis zum 26. Oktober 2025 unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 13669 möglich.

3. Bus-„Fortbildungstour“ für Touristiker: Boulder Church und Barbarossastadt

Die 3. Bus-Fortbildungstour steht im Zeichen der Boulder Church und Barbarossa-Führung und findet am Montag, 27. Oktober, von 9:30 Uhr bis 15 Uhr statt. Nach dem Motto „selbst da gewesen ist besser als (nach)gelesen“, lädt die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern mit der Unterstützung der Spessart Tou-

rismus und Marketing GmbH zur dritten Bus-„Fortbildungstour“ für touristische Akteure in der Region ein. Start- und Endpunkt der kostenfreien Veranstaltung ist an der Boulder Church in Bad Orb, dazwischen liegt ein Besuch in der Barbarossastadt Gelnhausen. Im Mittelpunkt stehen praktische Tipps zu Führungen, den

allgemeinen Angeboten, der Infrastruktur vor Ort und dem gastronomischen Angebot der besuchten Sehenswürdigkeiten. Anmeldungen für die kostenfreie Veranstaltung sind bis 22.10.2025 online unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14634 möglich.



Zerreißprobe Stromsteuer

Von der Ökosteur zur Dauerbaustelle: Wie die Stromsteuer seit 1999 zwischen Entlastungsversprechen und Kostenbremse pendelt

In unregelmäßigen Abständen befasst sich die neue Bundesregierung um Kanzler Friedrich Merz (CDU) mit dem Thema Stromsteuer. Dabei schwankt die Tendenz zwischen dem Versprechen, die Stromsteuer für alle zu reduzieren, und einem Zurückrudern dieser Aussage. Wir haben die Entwicklung der Stromsteuer von der Einführung 1999 bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe am 11. September zusammengefasst.

1999

Die Stromsteuer existiert in Deutschland bereits seit 26 Jahren: Am 1. April 1999 wurde sie im Rahmen des Gesetzes zum Einstieg in die ökologische Steuerreform eingeführt. Das Stromsteuergesetz und die Stromsteuerdurchführungsverordnung bilden die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Stromsteuer.

2003

Seit 2003 beträgt die Stromsteuer 2,05 Cent je Kilowattstunde. Der europäische Mindestsatz für private Haushalte liegt bei 0,01 Cent pro Kilowattstunde.

2024

Seit dem 1. Januar 2024 ist die Stromsteuer für das produzierende Gewerbe auf den europäischen Mindestsatz von 0,05 Cent/kWh gesenkt worden. Sie wird als nachträgliche Entlastung für bereits versteuerten Strom gewährt und muss formal beim Hauptzollamt beantragt werden (bis zum 31.12. des nachfolgenden Jahres). Alle anderen Betriebe und auch die privaten Haushalte bezahlen weiter den Regelsteuersatz von 2,05 Cent/kWh.

Mai 2025

Die neue Bundesregierung verspricht im Koalitionsvertrag vom 5. Mai 2025, die Stromsteuer für alle zu senken. Die Regierungskoalition aus Union und SPD hält dies im Koalitionsvertrag (Senkung um mindestens fünf Cent pro Kilowattstunde) und dem „Sofortprogramm“ der Bundesregierung fest.

Juli 2025

Nach dem Koalitionsgipfel vom 2. Juli steht fest, dass die Stromsteuer erst

einmal nur für das produzierende Gewerbe sowie die Land- und Forstwirtschaft sinken soll. Der Grund: Eine Senkung der Stromsteuer für alle würde den Bund 5,4 Milliarden Euro kosten.

Das sagen IHK und DIHK zum Koalitionsgipfel vom 2. Juli

„Die Stromsteuer-Entscheidung ist ein fatales Signal an die Wirtschaft zur falschen Zeit“, kritisiert DIHK-Präsident Peter Adrian das Ergebnis des Koalitionsausschusses vom 2. Juli. „Die Senkung der Stromsteuer war im Koalitionsvertrag versprochen und ist überfällig.“ Er erinnert daran, dass Unternehmen in kaum einem anderen Land so viel für Strom zahlen müssen wie in Deutschland. „Wir brauchen deshalb dringend eine Entlastung bei den Energiekosten für die ganze Breite der deutschen Wirtschaft“, mahnt Adrian. Auch Natasha Rohde, Präsidentin der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, äußert sich mahnend zu dem Ergebnis des Koalitionsgipfels: „Ob Industrie, Handel oder Dienstleistung: Hohe Energiepreise gefährden Investitionen, Wachstum und Arbeitsplätze.“

Die Stromsteuer beschäftigt
seit der Bundestagswahl
dieses Jahres Wirtschaft
wie auch Privatleute.

September 2025

Nach der Sommerpause hat das Kabinett am 3. September eine Entlastung der Stromsteuer ab 2026 auf den Weg gebracht. Zusätzlich zu der geplanten Entlastung aus dem Juli für das produzierende Gewerbe sowie Land- und Forstwirtschaft soll es auch eine Entlastung für private Haushalte geben. Im Entlastungspaket aus dem September sind auch produzierende Handwerksbetriebe wie Bäckereien und Konditoreien oder Metallbauer und Feinwerkmechaniker erfasst. Es heißt dort, dass die Stromsteuerentlastung bis auf den EU-Mindeststeuersatz mehr als 600.000 Unternehmen zugutekommen könnte. Die Maßnahmen sind noch nicht gültig, müssen dazu vom Bundestag bis Oktober beschlossen werden.

Das sagt die DIHK

„Auf die Ankündigungen des Koalitionsausschusses müssen nun konkrete Taten folgen, damit dies wirklich ein Herbst der Reformen wird“, kommentiert DIHK-Hauptgeschäftsführerin Helena Melnikov das Treffen. „Die deutsche Wirtschaft braucht jetzt echte Entlastungen und Vereinfachungen im Alltag. Eine Senkung der Unternehmenssteuern erst ab 2028, eine Strompreisentlastung nur für einzelne Branchen und die bloße Ab-

schwächung des Lieferkettengesetzes sind keine ausreichenden Antworten auf die aktuelle Lage.“ Die Deutsche Industrie- und Handelskammer schätzt, dass nur maximal 15 Prozent der Betriebe in Deutschland von der Senkung der Stromsteuer profitieren.

Die Wunschlösung aus Sicht der Unternehmen

„Die vom Bundeskabinett beschlossene Stromsteuersenkung für produzierendes Gewerbe und Landwirtschaft sowie die Unterstützung der Netzbetreiber mit 6,5 Milliarden Euro sind richtige Schritte. Doch sie reichen nicht aus: Weite Teile der mittelständischen Wirtschaft bleiben außen vor. Eine Stromsteuersenkung für alle Unternehmen wäre das deutlich stärkere Signal. Sie würde unmittelbar die Stromkosten senken, Investitionen in Wärmepumpen, Ladeinfrastruktur und andere strombasierte Technologien anstoßen und damit die Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland sichern“, ordnet Sophia Wolfrat, Referentin für Nachhaltigkeit und Digitalisierung bei der IHK, ein.

**Julia Meiss und
Sophia Wolfrat**

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Über den QR-Code gelangen Unternehmen direkt zur Internetseite des Verwaltungsportals Hessen. Dort können Sie die Stromsteuerentlastung beantragen.



Energiewende- barometer

Die Stimmung gegenüber der Energiewende in der Wirtschaft bleibt angespannt: Hauptprobleme sind hohe Energiepreise, Bürokratie und fehlende Planungssicherheit. 41 Prozent der Unternehmen sehen ihre Wettbewerbsfähigkeit gefährdet, in der Industrie sind es sogar 63 Prozent. Viele Firmen verschieben Investitionen oder verlagern Produktion ins Ausland.

Gleichzeitig wollen 89 Prozent der Betriebe bis 2045 klimaneutral werden. Dafür fordern sie vor allem niedrigere Strompreise, bessere Bedingungen für Direktstromlieferverträge (PPAs), schnellere Genehmigungen und technologieoffene Lösungen von Wasserstoff bis CO₂-Abscheidung.



Gut abgesichert – Welche Versicherungen für Unternehmen im Katastrophenfall wichtig sind

Einige der wichtigsten Versicherungen für Krisenzeiten im Überblick

Ob Starkregen, Sturm oder ein Cyberangriff: Schäden am Betriebsvermögen oder längere Ausfälle können für Unternehmen existenzbedrohend sein. Wer vorsorgt, schützt nicht nur Gebäude und Inventar, sondern auch Liquidität, Abläufe und Mitarbeitende. Doch welche Versicherungen sind wirklich wichtig?



Bild: Anne Berger-Photodesign

Franziska Lösel, Geschäftsführerin der Kinzigtal Maklergesellschaft mbH, betont die Bedeutung einer durchdachten Risikovorsorge: „Die Absicherung von betrieblichen Risiken bildet das Fundament einer vorausschauenden Unternehmenssicherung. Insbesondere im Hinblick auf unvorhersehbare Katastrophen- und Schadensfälle können die finanziellen Folgen ohne entsprechenden Schutz schnell existenzbedrohend werden. Neben der Absicherung von Sachwerten spielt auch die Deckung von Betriebsunterbrechungen/Betriebsschließungen eine zentrale Rolle, um laufende Kosten und Umsatzausfälle und entgangenen Gewinn aufzufangen. Eine individuelle auf die Branche, Betriebsgröße und Risikolage abgestimmte Versicherungsstrategie stellt sicher, dass Unternehmen auch in solchen (Ausnahme-)Situationen handlungsfähig bleiben und ihre wirtschaftliche Stabilität bewahren.“



Betriebsunterbrechung und Ertragsausfall

Betriebsunterbrechungs- versicherung

Kommt für laufende Kosten und entgangenen Gewinn auf, wenn der Betrieb durch einen versicherten Sachschaden (z. B. Feuer, Einbruch, Leitungswasser) stillsteht.

Betriebsschließungsversicherung

Diese Erweiterung greift bei betrieblichen Unterbrechungen, die nicht auf einen unmittelbaren Sachschaden zurückzuführen sind – etwa bei behördlich angeordneten Schließungen oder Problemen in der Lieferkette. Sie ist insbesondere in Branchen wie der Gastronomie oder dem Lebensmittelhandwerk relevant. Für Produktionsbetriebe ist ein entsprechender Versicherungsschutz hingegen kaum erhältlich oder nur schwer abschließbar.



Sachschäden und Betriebsrisiken

Feuerversicherung

Deckt Schäden durch Brand, Blitzschlag oder Explosion ab – auch durch abstürzende Flugobjekte. Grundlage vieler gewerblicher Sachversicherungen.

Leitungswasserversicherung

Sichert Schäden durch bestimmungswidrig austretendes Leitungswasser ab, etwa aus defekten Heizungs- oder Sprinkleranlagen. Rückstau- oder Hochwasser sind in der Regel ausgeschlossen.

Sturm- und Hagelversicherung

Übernimmt Schäden durch Sturm ab Windstärke 8, inklusive Folgeschäden wie zerstörte Waren oder Gebäudeteile. Hagel ist meist optional versicherbar.

Glasversicherung

Für Schäden an Fenster-, Tür- oder Schaufensterscheiben. Je nach Vertrag sind auch Innenverglasungen oder Notverglasungen mit abgedeckt.

Elementarversicherung

Ergänzt bestehende Policen um Risiken wie Überschwemmung, Rückstau, Schneedruck, Erdbeben oder Erdbeben – oft nur auf ausdrücklichen Antrag. Besonders relevant in Zeiten zunehmender Wetterextreme.



Spezialversicherungen und Technik

Cyber-Versicherung (Ergänzung empfohlen)

Schützt vor Schäden durch Hackerangriffe, Datenverlust, Erpressung oder Systemausfälle. Besonders wichtig bei digitalisierten Geschäftsprozessen.

Elektronikversicherung

Für Schäden an IT, Kommunikationstechnik oder Büroausstattung – auch bei Fahrlässigkeit, Überspannung oder Diebstahl.

Maschinenversicherung

Absicherung technischer Anlagen gegen plötzliche Schäden, z.B. durch Fehlbedienung, Materialfehler, Kurzschluss oder Frost.

Transportversicherung

Übernimmt Schäden an Waren oder Gütern während Transport oder transportbedingter Lagerung – wichtig bei eigener Logistik oder wertvollen Gütern.

Kfz-Versicherung

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Haftpflicht können Unternehmen Teil- oder Vollkasko, Insassenunfall oder Verkehrsrechtsschutz versichern.



Haftung und Rechtliches

Betriebshaftpflichtversicherung

Deckt Personen-, Sach- und daraus resultierende Vermögensschäden ab, die durch das Unternehmen oder Mitarbeitende verursacht werden. Grundlage für jeden Betrieb.

Produkthaftpflichtversicherung

Schützt vor Schäden, die durch fehlerhafte Produkte oder mangelhafte Anleitungen entstehen – wichtig für Hersteller, Händler und Zulieferer.

Umwelthaftpflichtversicherung

Versichert Schäden durch Umwelteinwirkungen, z. B. Boden- oder Gewässerverunreinigung infolge betrieblicher Tätigkeiten.

Vermögensschadenhaftpflicht

Notwendig für beratende Berufe, z. B. bei Finanz-, Versicherungs- oder IT-Dienstleistern. Versichert echte Vermögensschäden infolge von Beratungsfehlern.

Rechtsschutzversicherung inklusive Strafrechtsschutz

Deckt Anwalts- und Gerichtskosten im geschäftlichen Kontext, z. B. bei arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen, Streitigkeiten mit Vermietern oder Verkehrsunfällen.

Die Finanz-Hausaufgaben machen

Immer wieder prüfen statt pauschaler Lösung

Die Hoffnung auf den goldenen Finantipp für Unternehmen und Selbstständige dämpft Michael Simon, Marktvorstand der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG, sofort: „Eine pauschale Lösung gibt es nicht, denn bei dem Thema kommt es immer auf die Branche und die Größe des Unternehmens an. Eins gilt aber eigentlich immer: Man sollte sich stets um die Finanzen und die Liquidität des eigenen Unternehmens kümmern. Damit Geld da ist, wenn es gebraucht wird.“

In größeren Unternehmen kümmert sich in der Regel die Finanzabteilung um dieses wichtige Geschäftsfeld, gerade Selbstständige erledigen diesen Job aber auch noch selbst im ohnehin stressigen Unternehmensalltag. Hier den Über- und vor allem Durchblick zu behalten, lohnt sich aber. Denn die Finanzen sind Teil des unternehmerischen Zentrums und Ordnung sowie Planung dieses Bereichs können maßgeblich zum Erfolg beitragen. Es gibt zwar kein allgemeingültiges Schema F, aber dennoch gibt es Basics, die in jedem Unternehmen erledigt sein sollten. Michael Simon, der seit elf Jahren Marktvorstand der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG und seit 1985 in der Bank tätig ist, umreißt dieses Aufgabengebiet.

Es geht also darum, die Finanz-Hausaufgaben zu machen – und zwar nicht einmalig, sondern wiederkehrend. Zu den Basics zählen hauptsächlich das Absichern von Risiken, die Kundenstruktur, ein Jahresplan für zwei bis drei Jahre und das Kennen von Fördermöglichkeiten. Risiken absichern kann bedeuten, Arbeitsmittel nicht über das Bankkonto zu bezahlen, sondern zu finanzieren – im Idealfall mit einem zugeschnittenen Kredit. Das Wissen um den eigenen Kundenstamm ist ebenfalls existenziell: „Wenn ich zwei Kunden habe und einer bricht mir im folgenden Jahr weg, dann habe ich ein Problem. Solche Dinge muss ich auf dem Schirm haben“, erklärt Michael Simon anhand eines vereinfachten Beispiels.

Grundlage für den Businessplan sind die aktuellen Zahlen, die laut Michael Simon sowieso bekannt sein sollten, und ein Ziel, das die kommenden zwei bis drei Jahre umfasst. „Alles über drei

Jahre gleicht dem Blick in die Glaskugel“, wirbt der 58-Jährige für eine kurze Zeitspanne. Stehen beispielsweise Neuerungen im Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit an, sollte der persönliche Finanzberater hinzugezogen werden, so der Tipp von Michael Simon. „Die Politik versucht, die Wirtschaft zu fördern. Also sollte man sich immer einen Überblick über die Fördermöglichkeiten verschaffen und sie dann auch beantragen.“ Letztlich gehörte es auch zu den Hausaufgaben, sich einen Puffer aufzubauen, denn „es können immer auch schwierigere Zeiten kommen“.

Um die Hausaufgaben umsetzen zu können, sollten Unternehmen im besten Fall an dem Thema Finanzen dranbleiben – auch wenn selbst Michael Simon zugibt, dass „Finanzthemen auch zäh sein können“. Daher sollte der direkte Austausch mit dem im besten Fall persönlichen Berater ein- bis zweimal im Jahr stattfinden. Darüber hinaus gibt es auch im Internet viel zu dem Thema zu lernen, auch Michael Simon nutzt immer mal wieder YouTube-Tutorials. Beim Umgang mit sogenannten Finfluencern, also Finanz-Influencern, wirbt der Marktvorstand der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG dafür, sich ein umfassendes Bild zu machen und nicht alles ungeprüft zu glauben: „Bei Influencern muss man schauen, wer das ist und ob da Werbung dahintersteckt. Man sollte beurteilen können, ob einem das, was gesprochen wird, einen Mehrwert bringt.“ Demgegenüber stehen die Banken, die von der Bankenaufsicht „streng kontrolliert“ werden. „Die Bank ist morgen noch da und stellt in der Regel gut ausgebildete Berater“, sagt Michael Simon schmunzelnd.



Fenster aus eigener Produktion!

**Wir machen Ihre Räume lebendig.
Genießen Sie perfekte Aussichten.**



Elementebau Höfler GmbH
Lützelhäuser Str. 18
63589 Linsengericht
Telefon: 06051 6000-0
www.hoefler-fenster.de

An den Basics hätte sich auch durch die aktuelle weltpolitische Lage mit Zollstreits und Kriegen nichts geändert. Auch die Zinslandschaft befinde

sich nur in einem gefühlten Hoch, wie Michael Simon einordnet: „Historisch gesehen – und damit meine ich die vergangenen 30 Jahre – haben wir immer

noch niedrige Zinsen und damit eine ganz normale Zinslandschaft.“ Normal, aber sich verändernd. Daher sollten sich Unternehmen frühzeitig um bald auslaufende Darlehen kümmern, so ein weiterer Tipp des Experten.

Auch wenn die aktuelle wirtschaftliche und politische Lage weltweit schwierig ist, bewertet Michael Simon nach der Zeit der Corona-Pandemie und der verschärften Situation mit Negativzins die kommende Phase optimistisch: „Die Stimmung wird sich wieder aufhellen. Wir merken das auch daran, dass die Kreditnachfrage wieder anläuft.“

Unabhängig davon, wie die weltpolitische Lage ist, gilt für Unternehmer: Die Finanz-Hausaufgaben müssen gemacht werden.



Bild: privat

Michael Simon, Marktvorstand der VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG, betont: Eine pauschale Finanzlösung gibt es nicht – entscheidend sind Branche, Unternehmensgröße und ein klarer Blick auf die eigenen Zahlen.



Julia Meiss

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

MONDO ITALIANO
WAURIG
DAL 1991

Genussmomente für Unternehmen



Stilvolle Geschenke für Ihre Mitarbeiter und Geschäftspartner: Unsere Präsent- und Geschenkkörbe vereinen authentische italienische Feinkost, elegante Verpackung und zuverlässigen Service. Ob zu Weihnachten, Jubiläen oder als spontane Aufmerksamkeit mit unseren Genussmomenten zeigen Sie Wertschätzung, die in Erinnerung bleibt.

Gerne beraten wir Dich und erstellen ein individuelles Angebot passend zu deinen Wünschen.



Alle Infos

Neue Regeln, neue Chancen – das sollten Unternehmen jetzt wissen

2025 und 2026 bringen für Unternehmer wieder einige wichtige Änderungen bei Finanzierung, Steuern, Versicherungen und weiteren gesetzlichen Vorgaben.

Neue Mindestlohn-Stufen ab 2026: Was geplant ist

Zum 1. Januar 2026 wird der gesetzliche Mindestlohn auf 13,90 Euro pro Stunde angehoben, gefolgt von einer weiteren Erhöhung auf 14,60 Euro ab Anfang 2027. Diese Entscheidung basiert auf der Empfehlung der unabhängigen Mindestlohnkommission, die alle zwei Jahre unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und sozialer Entwicklungen die Anpassung des Mindestlohns prüft und vorschlägt. Im Januar

2026 liegt die monatliche Verdienstgrenze bei 603 Euro, ein Jahr später steigt sie weiter auf 633 Euro. Diese Beträge entsprechen einer monatlichen Arbeitszeit von etwa 43 Stunden. Wird die zulässige Grenze überschritten, gilt das Beschäftigungsverhältnis nicht mehr als Minijob.

Entgelttransparenzgesetz: Das ändert sich 2026 am Arbeitsplatz

Ab dem 7. Juni 2026 gilt in Deutschland ein überarbeitetes Entgelttransparenzgesetz. Die Grundlage der Maßnahme bildet eine europäische Richtlinie zur Entgelttransparenz (EU/2023/970), die am 6. Juni 2023 verabschiedet wurde. Dieses Gesetz soll für mehr Klarheit bei Gehaltsstrukturen sorgen – insbesondere, um das Lohngefälle zwischen Männern

und Frauen zu verringern. Arbeitgeber sind dann verpflichtet, bereits im Bewerbungsprozess Gehaltsspannen offenzulegen und die Kriterien zu nennen, nach denen das Gehalt festgelegt wird, etwa Qualifikation, Bildungsniveau oder Berufserfahrung. Beschäftigte erhalten zudem ein erweitertes Auskunftsrecht und können Informationen über durchschnittliche Vergütungen vergleichbarer Tätigkeiten einholen – getrennt nach Geschlecht. Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden müssen regelmäßig Berichte über geschlechtsspezifische Lohnunterschiede veröffentlichen. Je nach Unternehmensgröße gelten dabei gestaffelte Fristen. Wer die Vorgaben nicht einhält, riskiert hohe Bußgelder, denn im Streitfall muss das Unternehmen belegen, dass keine Entgeltdiskriminierung vorliegt. Um die neuen An-

forderungen erfolgreich umzusetzen, sollten Betriebe frühzeitig transparente Gehaltskriterien entwickeln und ihr Personalmanagement entsprechend schulen – nicht zuletzt, um sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

Umsatzsteuersenkung für Gastronomie zum 1. Januar 2026

Das Bundesfinanzministerium hat Gesetzesänderungen auf den Weg gebracht. Geplant ist, die Umsatzsteuer auf Speisen in der Gastronomie dauerhaft von 19 auf 7 Prozent zu senken. Damit setzt das Ministerium ein Vorhaben um, das CDU, CSU und SPD bereits im Koalitionsvertrag vereinbart hatten.

Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm

Nach über zwei Jahren ohne wirtschaftliches Wachstum muss Deutschland seine Attraktivität für Investoren zurückgewinnen. Entscheidend sind nun gezielte Anreize, um den Standort kurzfristig wie langfristig zu stärken und zu modernisieren. Mit diesem Ziel hat das Bundeskabinett am 4. Juni den „Gesetzesentwurf für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland“ beschlossen. Nach der Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat trat das Gesetz am 19. Juli in Kraft. Das Sofortprogramm soll wachstumsfördernde Investitionen schnell anstoßen und zugleich durch dauerhafte steuerliche Entlastungen langfristige Planungssicherheit schaffen. „Wir machen Deutschland fit für die Zukunft und stärken vor allem die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit unseres Standorts“, betonte Bundeskanzler Friedrich Merz am 9. Juli im Deutschen Bundestag.

Umsatzsteuer: Neue Nachweispflichten bei Ausfuhrlieferungen

Mit Schreiben vom 1. Juli 2025 hat das Bundesministerium der Finanzen (BMF) die Voraussetzungen für die Umsatzsteuerbefreiung bei Ausfuhrlieferungen konkretisiert und neu gefasst. Gleichzeitig wird insbesondere

Neuwagen • Jahreswagen Gebrauchtwagen

Werkstatt-, Reifen- u. Klimaservice



CITROËN



**AUTOHAUS
HELLMANN**

BERNHARD HELLMANN GmbH
Martin-Luther-King-Straße 6 · 63452 Hanau
Telefon 06181/98088-0
www.auto-hellmann.de

Abschnitt 6.6 des Umsatzsteuer-Anwendungserlasses (UStAE) angepasst. Hintergrund der Änderung ist die sogenannte Missbrauchsrechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH), die nun praxisnäher umgesetzt wird. Dieser hatte mehrfach geurteilt, dass aufgrund des Grundsatzes der Neutralität der Umsatzsteuer die Steuerbefreiung für Ausfuhrlieferungen zu gewähren ist, wenn die materiell-rechtlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Steuerbefreiung zweifelsfrei nachgewiesen werden. Unternehmer können künftig in bestimmten Fällen von der Umsatzsteuerbefreiung profitieren, auch wenn kein klassischer Ausfuhrvermerk der Zollstelle vorliegt. Voraussetzung ist, dass die Ausfuhr zweifelsfrei und anhand objektiver Kriterien – etwa durch anerkannte Ersatzbelege – nachgewiesen werden kann. Zu solchen Be-

legen zählen z. B. Bescheinigungen deutscher Auslandsbehörden, Transportbelege der Bundeswehr oder Einfuhrnachweise aus Drittstaaten. Die Neuregelung bringt mehr Flexibilität, verlangt aber weiterhin eine sorgfältige Dokumentation der Ausfuhr, um Anerkennung durch die Finanzbehörden und rechtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden. Weitere Informationen unter www.dihk.de/Themen und Positionen.

Leasing-Sonderzahlung bei beruflichen Fahrten eines Arbeitnehmers

Änderung der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs: Nutzt ein angestellter Außendienstmitarbeiter für seine Außendienstfahrten einen geleasteten Pkw, für den er eine Leasing-Sonderzahlung geleistet hat, ist die Leasing-Sonderzahlung für die Berechnung der Kilometerkosten auf die Dauer des

Leasingvertrags zu verteilen. Weitere Informationen unter www.dihk.de/Themen und Positionen.

Neue Pendlerpauschale ab 2026

Die Bundesregierung hat einen Entwurf für eine umfassende Steuerreform verabschiedet, die auch die Pendlerpauschale neu regelt. Ab dem 1. Januar 2026 sollen Berufstätige einheitlich 38 Cent pro Kilometer der einfachen Strecke erhalten – und zwar bereits ab dem ersten Kilometer. Der Reform müssen noch Bundestag und Bundesrat zustimmen. Bislang betrug die Pauschale 30 Cent pro Kilometer für die ersten 20 Kilometer, erst ab dem 21. Kilometer galt der höhere Satz von 38 Cent. Künftig wird der erhöhte Betrag von Beginn an gewährt – unabhängig von der Länge des Arbeitswegs. Damit soll es attraktiver werden, auch kürzere Strecken steuerlich abzusetzen.



Wir kaufen
Ihre Grundstücke

Gemeinsam stark für neuen Wohnraum!

Wir suchen baureife Grundstücke.

Mit Quartiersentwicklung und Neubau schaffen wir neuen Wohnraum im Großformat. Dafür suchen wir baureife Grundstücke in Deutschland und Österreich. Verfügen Sie über ein passendes Grundstück? Dann sollten wir miteinander sprechen!



Mailen Sie uns Ihr Exposé an angebote-bmb@buwog.com

Das aktuelle Ankaufsprofil der BUWOG und alle Infos auf buwog.de/Ankaufsprofil

BUWOG



OPEN BALNOVA

TAG DES OFFENEN BADES



JETZT BUCHEN

17. OKTOBER
14:00 - 17:00

EINGLIEDERUNG IN BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG FÜR HIESIGE UNTERNEHMEN

**EXKLUSIVE EINBLICKE BEIM TAG DES OFFENEN BADES
AM 17. OKTOBER MÖGLICH**

Das Badehaus und Gesundheitszentrum BALNOVA steht kurz vor Eröffnung: Anfang 2026 werden die Fachabteilungen den Betrieb aufnehmen. BALNOVA lädt nun am „Tag des offenen Bades“ zu einer exklusiven Besichtigung der Baustelle ein. Vor Ort werden die Fachärzte und Repräsentanten die fünf jeweiligen Fachbereiche vorstellen und erste Einblicke in das Konzept und die Räumlichkeiten geben. Der Tag des offenen Bades richtet sich vor allem an interessierte Inhaber und Unternehmer aus

der Region. Hintergrund ist das Engagement Bad Orbs und insbesondere des ALEA-Initiators Henning Strauss, neue Wege in Sachen Finanzierung von Gesundheitsleistungen zu öffnen.

„Meine Vision: Das betriebliche Gesundheitsmanagement macht die neue Kur. Heute sind es die Arbeitgeber, die sich im umkämpften Markt um qualifizierte Fachkräfte bewerben. Attraktive Arbeitgeber schaffen Angebote zur Kinderbetreuung, bieten gesundes Essen in Kantinen an, ermöglichen flexible Arbeits-

zeitmodelle – und sie werden künftig stärker Gesundheitsleistungen für ihre Mitarbeiter einkaufen. Wer sich um seine Leute kümmert, der bindet.“ Mit seinem Unternehmen Strauss bietet er als Vorreiter Konsultationen, Check-Ups und Präventionsprogramme in der Praxis im ALEA RESORT an.

Seit Sommer 2025 können Unternehmen aus der Region erste Gesundheitsleistungen des ALEA-Ärzteportfolios in ihre betriebliche Gesundheitsförderung integrieren. Mit dem Gesund-

heitszentrum BALNOVA entstehen ab 2026 umfangreiche Kapazitäten in den Bereichen Prävention und Therapie.

Am 15. und 16. Oktober werden bereits Hausärztinnen und Hausärzte erste Einblicke in das Badehaus und Gesundheitszentrum BALNOVA bekommen, die im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung „practica“ in Bad Orb tagen.

WELCHE LEISTUNGEN KÖNNEN UNTERNEHMEN IHREN MITARBEITERN MIT BALNOVA BIETEN?

Malermeister Müller bis Anwaltskanzlei Schmidt: Unternehmer aus der Region können künftig im Rahmen ihres betrieblichen Gesundheitsmanagements Präventionsprogramme, Konsultationen und Interventionen im Gesundheitszentrum BALNOVA für ihre Mitarbeiter einkaufen.

VISIO+

Im Diagnostikzentrum lassen sich etwa schnell

MRTs oder CTs erstellen. Das BALNOVA schließt damit eine Versorgungslücke in der Region.

PHYSIO+

Das Physiozentrum mit EAP-Zulassung (Erweiterte Ambulante Physiotherapie) bietet von Krankengymnastik über Osteopathie bis Physiofitness das gesamte physiotherapeutische Spektrum.

CHIRO+

Die Leistungen des ambulanten OP-Zentrums umfassen Orthopädie, Handchirurgie, Knie- und Schultergelenkschirurgie und Sportmedizin.

BALNEO+

Ein BALNOVA-Alleinstellungsmerkmal: Physiotherapie wird durch balneologische Verfahren ergänzt. Die Anwendung von Sole unterstützt durch die durchblutungsfördernden, entzündungshemmenden und

abschwellenden Eigenschaften den Heilungsprozess.

CURA SILVA

Mit Waldaufenthalten und indikationsspezifischer Waldtherapie lassen sich niedrigschwellig die mentale Gesundheit und Resilienz stärken und das körperliche Wohlbefinden steigern. CURA SILVA berät und bietet Präventionskurse.




BETRIEBLICHE GESUNDHEITS- FÖRDERUNG

Sie wollen Ihr betriebliches Gesundheitsmanagement upgraden? Werden Sie schon jetzt BALNOVA-Partner und profitieren künftig vom umfangreichen Angebot des Gesundheitszentrums.

**JETZT KONTAKT
AUFNEHMEN!**

contact@baldnova.de



30. OKTOBER | FOGO E ÁGUA
BALNOVA FOREVER YOUNG?

LONGEVITY-DINNER UND LIVE-PODCAST




TICKET BUCHEN

staying young.
PODCAST

BALNOVA FOREVER YOUNG?

Unter dem Motto „Forever Young?“ präsentiert BALNOVA am 30. Oktober 2025 einen Live-Podcast zum Gesundheitsmegatrend Longevity. Host ist die Journalistin und studierte Biologin Nina Ruge, die als Botschafterin für gesundes Altern gilt und in ihrem Podcast „staYoung – der Longevity Podcast“ Experten-

wissen von Ernährung bis Epigenetik vermittelt. Aufgezeichnet wird im Fine Dining Restaurant FOGO im ALEA RESORT, wo die Live-Gäste im Nachgang des Podcasts ein Surf und Turf Dinner inklusive Weinreise in die neue Welt in der Longevity-Variation erwartet.

DAS BALNOVA IM ÜBERBLICK



VISIO+

BILDGEBENDE DIAGNOSTIK

Die bildgebende Diagnostik im VISIO+ wird die weltweit höchsten Standards erfüllen, etwa mit einem 3-Tesla-Magnetresonanztomographen (MRT) auf dem neuesten Stand der Technik, einem CT sowie hochmoderner Röntgendiagnostik und Knochendichtemessung.



PHYSIO+

PHYSIO- & OSTEOPATHIE PHYSIOFITNESS

PHYSIO+ vereint Physiotherapie, Osteopathie und Physiofitness und wird auch das kassenärztliche Spektrum abdecken. Auch PHYSIO+ wird mit Anti-Schwerkraft-Laufbändern, einem Isokinet – dem Goldstandard der Leistungsdiagnostik – sowie einem pneumatischen Gerätepark hochwertig ausgestattet sein.



CHIRO+

AMBULANTES OP- ZENTRUM

Abgerundet wird das medizinische Angebot von BALNOVA durch das ambulante Operationszentrum CHIRO+. Das Spezialistenteam wird modernste Diagnostik mit der Möglichkeit einer Vielzahl ambulanter Eingriffe verbinden.



BALNEO+

BALNEOTHERAPIE

Geplant ist eine enge Verzahnung von Physiotherapie und Balneologie: So sollen etwa im BALNEO+ Rehamaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit den Orber Badeärzten durchgeführt werden. Teil von BALNEO+ ist auch das progressive Wasser-Ergometer AQUA BIKE, das BALNOVA eigens entwickelt und patentiert hat.



CURA SILVA

INSTITUT FÜR WALDMEDIZIN

Über die therapeutischen Interventionen hinaus möchte sich Bad Orb als Vorreiter in Sachen Gesundheitstrends und Medizinkonzepte der Zukunft sowie für Prävention positionieren. So ist auch das waldtherapeutische Gesamtkonzept CURA SILVA mit einem Kur- und Heilwald im BALNOVA räumlich repräsentiert: Das internationale Zentrum für Waldmedizin hat hier seinen Gründungssitz.



DR. MED.
ADEL MAATAOUI

Radiologe

PD Dr. med. Adel Maataoui ist Facharzt für Diagnostische Radiologie mit Spezialisierung auf Schnittbilddiagnostik aller Organsysteme (MRT, CT) – einschließlich des Herzens. Er publizierte an der Goethe-Universität Frankfurt zur muskuloskelettalen Diagnostik und Strahlendosisreduktion und wirkt dort als Privatdozent am Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie in Forschung und Lehre.



THOMAS STUBNER

Physiotherapeut Osteopath

Thomas Stubner ist Physiotherapeut und Osteopath, Geschäftsführer und Inhaber von Mainkörper 360° in Gründau-Lieblos (seit 2018), und leitender Sportphysiotherapeut der deutschen Eishockey-Nationalmannschaft (DOSB). Zudem ist er mit seiner Praxis medizinischer Partner der HSG Wetzlar, der Kickers Offenbach, der Löwen Frankfurt sowie des TV Gelnhausen.



DR. MED. MARKUS
EHNERT

Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie & Sportmedizin

Dr. med. Markus Ehnert ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Zusatzqualifikationen in Sport- und Notfallmedizin. Als zertifizierter Arthroskopieur (AGA) verfügt er über besondere Expertise in Gelenkchirurgie und Sporttraumatologie und ist zudem als Durchgangsarzt (D-Arzt) anerkannt. Künftig wird er – neben seiner Tätigkeit am renommierten Sportklinikum Bad Nauheim – gemeinsam mit Prof. Dr. Szalay im BALNOVA operieren.



DR. MED. ULRICH
DEHMER

Facharzt für Allgemein- medizin, Balneologie & Klimatologie

Dr. med. Ulrich Dehmer ist Facharzt für Allgemeinmedizin in Bad Orb mit Zusatzqualifikationen in Akupunktur, Balneologie/ Klimatherapie und Physikalischer Therapie. Seit 1992 praktiziert er in Bad Orb als Badearzt.



DR. RER. BIOL. HUM.
GISELA IMMICH

Humanbiologin Waldtherapie-Expertin

Dr. Gisela Immich forscht zu Wald und Gesundheit am Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung (IBE) an der renommierten Ludwig-Maximilians-Universität in München. Die Humanbiologin und Kurortwissenschaftlerin ist ANFT-zertifizierte Forest Therapy Guide (USA) und INFOM-zertifizierte Wald-Gesundheits-Expertin (Japan). Sie begleitet das Gesamtkonzept CURA SILVA von Beginn an und wird das Bad Orber Institut für Waldmedizin leiten.



Eine Zeitung feiert Geschichte: 300 Jahre Hanauer Anzeiger

Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG, Hanau

Bild: Patrick Scheiber

300 Jahre Hanauer Anzeiger: Das feiert das gesamte Team.

Dreihundert Jahre – eine Zahl, die man sich auf der Zunge zergehen lassen muss. In einer Welt, in der sich das Medienverhalten in rasender Geschwindigkeit verändert, ist er eine Seltenheit: Die Rede ist vom Hanauer Anzeiger, der in diesem Jahr auf drei Jahrhunderte Zeitungsgeschichte zurückblickt. Eine Geschichte, die 1725 begann – und bis heute fortgeschrieben wird.

Gegründet wurde die Zeitung am 27. September 1725 als „Hanauer Frag- und Anzeigungs-Nachrichten“ von Johann Hieronymus Handwerck, die wöchentlich erschien. Als sogenannter Intelligenzzettel diente das

Blatt anfangs vor allem der Veröffentlichung amtlicher Bekanntmachungen und privater Anzeigen. Die Auflage lag bei gerade einmal 180 Exemplaren und das Jahresabonnement kostete einen Gulden. Doch schon bald entwickelte sich das Blatt zum festen Bestandteil des städtischen Lebens – Hanau zählte damals zu den wenigen Städten Deutschlands mit eigenem Anzeigenblatt.

Im Laufe der Jahrhunderte wechselte der Titel mehrfach, doch die Zeitungstradition in der Brüder-Grimm-Stadt überstand Kriege, Krisen und Naturkatastrophen. Heute zählt der Hanauer Anzeiger – nach der Hildesheimer

Allgemeinen Zeitung (1705) und dem Pfälzischen Merkur (1713) – zu den ältesten noch erscheinenden Tageszeitungen Hessens und ist die drittälteste der Bundesrepublik.

Mit der Umstellung auf tägliches Erscheinen im Mai 1872 wurde aus dem Wochenblatt schließlich der bis heute bekannte „Hanauer Anzeiger“. Die Redaktion berichtete nun regelmäßig über Politik, Gesellschaft, Kultur, Sport und das Leben in Stadt und Region.

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Quidde gratuliert: „Gerade in einer Zeit, in der sich die Medienlandschaft tiefgreifend verändert, Lokalredaktionen unter Druck stehen und viele traditionelle Zeitungen ums Überleben kämpfen, wirkt das 300-jährige Bestehen des Hanauer Anzeigers fast wie ein Wunder – und zugleich wie ein starkes Zeichen. Denn trotz Digitalisierung, sinkender Auflagen und wachsender Konkurrenz durch soziale Netzwerke ist es dem Hanauer Anzeiger gelungen, seine Relevanz zu bewahren.“

Im Jubiläumsjahr 2025 blickt der Hanauer Anzeiger nicht nur zurück, sondern auch voraus: Digitalisierung, Leserbindung und neue journalistische Formate stehen im Zentrum der Weiterentwicklung. Doch bei allem Wandel bleibt das Ziel klar: aktuelle Informationen aus Hanau und der Region – Tag für Tag.



**Ihr Schutz.
Unsere Versicherungen.**

Mit uns sind Sie auf der sicheren Seite!
Wir finden den idealen Tarif für Ihren
Rundum-Schutz und behalten für Sie
den Überblick über Ihre Versicherungen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Gelnhausen

Spagat zwischen Tradition und Innovation: Eckart regelt Nachfolge

Eckart GmbH, Schlüchtern

Eckart Hydraulics hat die Nachfolge geregelt: Die börsennotierte Gesellschaft GESCO SE übernimmt das Unternehmen mit Sitz in Schlüchtern rückwirkend zum 1. Januar 2025.

„Wir blicken auf viele erfolgreiche Jahre zurück und sind auch aktuell voll auf Kurs“, sagt Markus Eckart. „Doch wer zukunftsorientiert denkt, muss frühzeitig Verantwortung übernehmen.“ Da es innerhalb der Familie keine Nachfolgeoption gibt, lag der Fokus darauf, eine Lösung zu finden, die die Kontinuität des Unternehmens sichert, das Vertrauen der Mitarbeitenden stärkt und die gewachsenen Kundenbeziehungen bewahrt. „Unsere Mitarbeitenden und unsere Kundennähe sind zentrale Säulen unseres Erfolgs – und sollen auch künftig bestehen bleiben.“

Eckart unterstreicht, dass der Entschluss, das Familienunternehmen abzugeben, eine der anspruchsvollsten Entscheidungen ihres beruflichen Lebens gewesen sei. Sie sei jedoch nicht aus der Not heraus getroffen worden, sondern mit der klaren strategischen Überzeugung, dass dies der richtige Schritt sei, um Eckart Hydraulics langfristig zukunftsfähig zu entwickeln.

Nach einem Auswahlprozess hat sich die GESCO-Gruppe als geeigneter Partner für die Unternehmensnachfolge herauskristallisiert. Die Gesellschaft mit Sitz in Wuppertal verfolgt das Ziel, erfolgreiche mittelständische Markt- und Technologieführer in einem starken Unternehmensverbund zu vereinen – insbesondere dort, wo ungelöste Nachfolgefragen bestehen. Das Unternehmen agiert weiterhin eigenständig und unabhängig, das bewährte Team bleibt vollständig erhalten, und auch Markus Eckart wird seine Funktion als Geschäftsführer fortführen. „Gerade diese Kontinuität war ein zentraler Bestandteil unserer Gespräche“, betont



Die GESCO SE übernimmt Eckart Hydraulics: Darüber freuen sich die Geschäftsführer Markus (links) und Rudi Eckart (rechts) sowie GESCO-CEO Johannes Pfeffer.

Eckart. „Überzeugt hat uns, dass GESCO die Identität von Eckart anerkennt, unternehmerische Freiräume nicht einschränken will und stattdessen auf eine nachhaltige Weiterentwicklung setzt.“ Dies eröffnet zugleich neue Perspektiven, wie Eckart abschließend betont: „Wir schaffen den Spagat zwischen Tradition

und Innovation. Mit der GESCO-Gruppe an unserer Seite können wir unseren Service und unsere Leistungen gezielt weiterentwickeln – ohne dabei die Werte und die gewachsene Identität unseres Unternehmens aus den Augen zu verlieren. Ich blicke mit Zuversicht und Vorfreude auf dieses neue Kapitel.“



Gewerbepark Birkenhain 32
63589 Linsengericht

Tel.: 06051/5387845
Fax: 06051/5387847

www.maler-noll.de
info@maler-noll.de

Vom Familiengasthof zum kreativen Coworking-Space

das Wolf – Coworking, Meetings & Events,
Bad Soden-Salmünster

Eingebettet zwischen Vogelsberg und Spessart dient das Wolf - Coworking, Meetings & Events als Beispiel für gemeinschaftliches Arbeiten auf dem Land. Die Eigentümer, Maike Oven und Joachim Schmidt, haben dem altherwürdigen Gebäude in der Altstadt von Bad Soden-Salmünster, das sich seit über 100 Jahren im Familienbesitz befindet, ein neues Gesicht verliehen.

„Mein Urgroßvater Carl Wolf hat das Haus 1906 gekauft. Bis 2019 befand sich hier eine Gaststätte, die meine Familie über Generationen betrieb. Ich habe hier schon von Kindesbei-

nen an Bier gezapft und es war schon damals ein beliebter Treffpunkt von Kurgästen, Urlaubern, Einheimischen und Vereinen“, erzählt der 49-jährige Schmidt stolz.

Nach vielen Jahren in Berlin und Karrieren im Kommunikations- und Veranstaltungsmanagement, Tourismus und Online-Marketing wurde für das Paar das ehemalige „Gasthaus zur Hoffnung“ zur neuen Andockstelle. Das alte Fachwerkhaus wurde saniert und mit einem Anbau erweitert, der am 1. Mai eröffnet wurde. Unter dem Namen „das kleine Wolf“ bietet dieser einen Raum für



Joachim Schmidt und Maike Oven haben der ehemaligen Gaststätte, die sich seit 100 Jahren in Familienbesitz befindet, neues Leben eingehaucht.

Stark für die Menschen, stark für die Region.

www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Krämerstraße 12, 63450 Hanau, Telefon 0800 692172-310

Coworking, Seminare, Workshops und Business-Events für bis zu 20 Personen. „Wir bauen gerade in unserem Haupthaus noch drei weitere Räumlichkeiten um, sodass wir ab Ende des Jahres weitere Kapazitäten anbieten können. Geplant ist mittelfristig ein separates Einzelbüro, das je nach Auslastung als Stillarbeitsraum genutzt werden kann“, erzählt Maike Oven. „Wir sind keine Gastronomen, aber wir wollen die Tradition als Gastgeber auch in der vierten Generation fortsetzen und einen Ort schaffen, an dem sich Menschen wohlfühlen“, fügt Joachim Schmidt hinzu. Die beiden Inhaber sind sich einig: „Coworking auf dem Land trägt sich als eigenständiges Geschäftsmodell kaum, sondern nur, wenn man es mit anderen Bereichen kombiniert, die einen Mehrwert schaffen.“ Für die Zukunft haben Oven und Schmidt noch viel vor, um dem Fachwerkhaus neues Leben einzuhauchen. Geplant sind unter anderem Lesungen, kulturelle Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen, After-Work-Events sowie kreative Teambuilding-Aktivitäten.

Feierstunde im Hanauer Hafen

Rhenus Port Logistics Rhein-Main GmbH & Co. KG, Hanau

In diesem Jahr feiert Rhenus Port Logistics Rhein-Main in Hanau ein besonderes Jubiläum: Vor genau 100 Jahren nahm das Unternehmen seinen Betrieb im Hanauer Hafen auf. Eingeladen zur Feierstunde waren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung – unter ihnen der Oberbürgermeister sowie der Bürgermeister der Stadt Hanau, der Geschäftsführer des Hanauer Hafens sowie Vertreter der Hanauer Wirtschaftsförderung.

Die Glückwünsche verdeutlichten, welche Bedeutung Rhenus für die Region hat. Immer wieder wurde betont, wie eng die Unternehmensgeschichte mit der Entwicklung des Hanauer Hafens verbunden ist. Hier werden seit Jahrzehnten unterschiedlichste Güter umgeschlagen – von Roheisen und Schlacke bis hin zu Sand, Kies oder Düngemitteln. Damit ist der Standort nicht nur einer der größten Umschlagplätze im Rhein-Main-Gebiet, sondern auch ein verlässlicher Partner für zahlreiche Branchen. Geschäftsführer Sebastian Ebert erinnerte in seiner Rede an die besondere Dimension des Jubiläums: „Ein Jahrhundert an diesem Standort, das ist nicht selbstverständlich. Wir wollten diesen Anlass nicht nur feiern, sondern vor allem unseren Mitarbeitenden und Wegbegleitern Wertschätzung

entgegenbringen.“ Dass Rhenus dafür mehrere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr organisiert hat, unterstreicht diesen Anspruch.

Für einen lebendigen Einblick in Geschichte und Gegenwart des Unternehmens sorgten zwei Imagefilme, die während der Feierstunde gezeigt wurden. Sie spannten den Bogen von den Anfängen im Jahr 1925 bis zu den heutigen Geschäftsfeldern. Dazwischen führte Moderator Lutz Hanus in einem kurzen Interview mit Geschäftsführer Ebert durch zentrale Themen: von den aktuellen Bauprojekten im Hafen bis hin zu den Perspektiven für die kommenden Jahre. Im Anschluss hatten die Gäste die Gelegenheit, das Gelände bei einem Rundgang aus erster Hand kennenzulernen. An mehreren Stationen wurde erläutert, welche Dienstleistungen Rhenus heute erbringt und wie sich der Standort in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Besonders sichtbar wird dies aktuell durch den Rückbau der markanten Silos, die über Jahrzehnte das Bild des Hafens geprägt haben. Zwischen Gratulationen und persönlichen Begegnungen wurde deutlich: Rhenus ist weit mehr als ein traditionsreicher Hafenlogistiker, das Unternehmen ist Teil der regionalen Identität und fest im wirtschaftlichen Gefüge der Stadt verankert.



Ein stolzes Jubiläum: Amir Nimer (rechts), Abteilungsleiter Außenwirtschaft und Unternehmensförderung der IHK, überreicht Sebastian Ebert (links), Geschäftsführer der Rhenus Port Logistics Rhein-Main, die Ehrenurkunde zum 100-jährigen Bestehen.

Bild: digitalnatura.de



Reduziere deinen Recruiting-Aufwand ...

... und begegne dem Fachkräftemangel proaktiv.

Jetzt Vakanzen besetzen.



Treffpunkt für Stadtgesellschaft, Pop-up-Ideen und digitalen Bürgerservice

LOKAL. – PDA Holding UG (haftungsbeschränkt), Bruchköbel

Daniela Grund (Mitte) präsentierte gemeinsam mit Bürgermeisterin Sylvia Braun das neue multifunktionale Konzept aus Pop-up-Flächen, Café und digitalem Infopoint. Das Projekt soll frische Impulse für die Belebung der Innenstadt setzen.

Mit weit über hundert Besucherinnen und Besuchern war die Eröffnung des neuen „LOKAL.“ in der Innenstadt Bruchköbels ein Erfolg. Aus dem ehemaligen Stadtladen ist ein multifunktionaler Ort entstanden, der Pop-up-Flächen, ein Caféangebot und einen digitalen Infopoint der Stadtverwaltung verbindet.

Bürgermeisterin Sylvia Braun betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung des Projekts für die Belebung der Innenstadt: „Neben innovativen Pop-up-Flächen und erlesenen Kaffeespezia-

litäten ist der Infopoint der Stadtverwaltung ein weiterer digitaler Weg, um Informationen bereitzustellen und Bürgerinnen und Bürgern neue Zugänge zu städtischen Angeboten zu ermöglichen.“

Auf der Pop-up-Fläche haben Gründerinnen und Gründer die Möglichkeit, ihre Produkte oder Dienstleistungen, die im Kontext eines Ladens sinnvoll sind, niederschwellig und einfach zu testen. An dem Infopoint der Stadt können sich Besucherinnen und Besucher unter anderem über anstehende

Veranstaltungen der Stadt informieren, Tickets erwerben oder Termine mit der Stadtverwaltung ausmachen. Die Idee zum „LOKAL.“ entstand im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens zum Thema „Stadtladen“. Daniela Grund bewarb sich unter dem Aspekt der Innenstadtentwicklung und dem Blick des Citymanagements, wofür die Unternehmerin bereits in 2024 durch die Stadt Bruchköbel beauftragt wurde. Grund erläuterte bei der Eröffnung: „Wir wollten mit dem „LOKAL.“ einen Ort schaffen, der gleichzeitig inspiriert, informiert und verbindet. Hier treffen sich Kreativität, Service und Gemeinschaft. Dass heute so viele Menschen gekommen sind, zeigt: Die Innenstadt ist noch lange nicht tot – sie braucht nur neue Impulse und die richtige Atmosphäre.“

Dr. Gunther Quidde, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, in seinem Grußwort: „Ich finde diesen hybriden Ansatz sehr gelungen und vor allem zukunftsorientiert. Hier können Betreiberinnen und Betreiber ausprobieren, was bei der Kundschaft ankommt, und flexibel nachsteuern – das ist gelebte Innovation in der Innenstadt. Daumen hoch – ich finde es gut!“



Ein Arbeitsunfall kostet Ihr Unternehmen viel mehr, als eine gute fachkompetente Beratung

- Beratung & Schulung • Fachkraft für Arbeitssicherheit • Sicherheitsbeauftragte • Gefährdungsbeurteilung • Gefahrstoffe • Gefahrgut • Sicherheitsunterweisung • Lithium Ionen Batterien • Gesundheitsschutz • Hygiene • Abfall / Umwelt • ISO Normen •



SAFEXORX International
PO Box 1122
DE-63844 Laufach
☎ 06093 – 5869 575 (24 Std. erreichbar)
✉ kontakt@betriebswacht.info

ALLE Schulungen sind jederzeit auch bei Ihnen im Betrieb möglich.

Partner der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen

Ein Bekenntnis zur Zukunftsfähigkeit des Baustoffs Beton

P.V. Betonfertigteilwerke GmbH

Die P.V. Betonfertigteilwerke GmbH feierte am Freitag, 20. Juni, ihr 40-jähriges Bestehen. Rund die Hälfte aller Mitarbeiter aus ganz Deutschland sowie ausgewählte Ehrengäste aus dem In- und Ausland reisten zur Geburtstagsfeier auf die Insel Nonnenau im Rhein, um gemeinsam auf die Unternehmensgeschichte zurückzublicken.

Die Festrede spannte den Bogen von den Anfängen im Jahr 1985 bis zur Gegenwart. Damals wagten Gerd Preisendörfer und Konstantinos Varvaroussis mit dem Kauf eines Werksgeländes in Hanau den Schritt in die Selbstständigkeit. Aus dieser Gründung entwickelte sich über vier Jahrzehnte hinweg eine international tätige Unterneh-

mensgruppe mit über 600 Mitarbeitern. „Ein Franke und ein Grieche – klingt wie der Anfang eines Witzes, war aber der Beginn von etwas ganz Großem“, betonte Geschäftsführer Florian John augenzwinkernd. Die Gründung der damaligen P.V. Fertigschacht GmbH legte den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte, geprägt von Mut, technischen Patenten und einer mittelständisch geprägten Unternehmenskultur.

Ab den 1990er-Jahren folgten rasche Expansionsphasen – zunächst in den neuen Bundesländern, später in Polen und Ungarn und zuletzt verstärkt in Westdeutschland. Parallel wurde das Produktspektrum stetig modernisiert und weiterentwickelt. Betont wurde auch das

nachhaltige Engagement der Gruppe. Angesichts von Klimawandel und Energiewende setzt die P.V. auf CO₂-Reduktion, energieeffiziente Maschinen und zukunftsweisende Fertigungstechnologien. Fast jeder zweite Standort wird derzeit erweitert – ein Bekenntnis zur Zukunftsfähigkeit des Baustoffs Beton und zur Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft, wie das Unternehmen in einer Mitteilung schreibt.

Ein emotionaler Höhepunkt war neben der Ehrung der Jubilare aus dem Kreis der Mitarbeiter die Ehrung von Unternehmensgründer Konstantinos Varvaroussis. „Ohne ihn gäbe es diese P.V. in ihrer heutigen Form nicht“, resümierte sein Sohn Ernestos Varvaroussis.



Gruppenfoto der P.V.-Mitarbeitenden bei den Feierlichkeiten am Rhein.



MATTHIAS HACKERSCHMIED

Ihr Moderator für Firmenevents,
Podiumsdiskussionen, Veranstaltungen

Telefon (0151) 54 37 56 56

E-Mail: Hackerschmied@t-online.de

www.matthiashackerschmied.de



Von Mittelstand zu Mittelstand

Warum Banken um ihre Kunden pitchen sollten

Nutzen ist, was Kundinnen und Kunden hilft. Es geht nicht in erster Linie um Optionen, sondern vor allem um Lösungen. Diese können Volksbanken Raiffeisenbanken als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe liefern.

Gemeinsam wachsen.

Egal in welcher Phase Sie und Ihr Unternehmen sind, ein guter Finanzpartner sollte in der Lage sein, Ihre Situation zu verstehen. Volksbanken Raiffeisenbanken wissen, was es bedeutet, in der Region zu Hause zu sein und von dort weltweit Services und Dienstleistungen für Mitglieder, Kundinnen und Kunden anzubieten. Sie agieren mit starken Partnern, die wissen, worauf es ankommt. Von Anfang an werden Unternehmerinnen und Unternehmer individuell und lösungsorientiert zu Finanzthemen beraten und können sich ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

Den Weg frei machen bedeutet, ihn zu kennen.

Unternehmen werden seit über 150 Jahren von den unabhängig agierenden, genossenschaftlich organisierten Banken begleitet. Dabei haben Volksbanken Raiffeisenbanken viele Wege im wahrsten Sinne des Wortes frei gemacht, indem sie sie mitgestaltet haben. Diesen Pioniergeist haben sie noch heute.

Volksbanken Raiffeisenbanken sind Vor- und Mitdenker, innovative Entwickler und stabile Umsetzer für Lösungen, die Unternehmerinnen und Unternehmern die Freiheit geben, eigene Entscheidungen zu treffen.

Wer seine Stärken kennt, gewinnt jeden Pitch.

Sie wollen Ihre Volksbank Raiffeisenbank auf die Probe stellen? Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Pitch-Termin bei Ihrer Bank vor Ort oder informieren Sie sich über www.vr.de/firmenkunden-pitch





Jetzt QR-Code scannen,
Smartphone im Rahmen platzieren
und überzeugt werden.

**Wenn Sie eh
schon hingucken ...**

... haben Sie Zeit für einen Pitch?

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**



„Wohnen ist das Leben“

Jalink-Immobilien, Nidderau



Fest verwurzelt: Seit 25 Jahren vermittelt Martin Jalink Immobilien in und um Nidderau.

Wenn Martin Jalink über seinen Beruf spricht, spürt man schnell, dass Immobilien für ihn weit mehr sind als Quadratmeter und Kaufpreise. „Wohnen ist das Leben“, sagt er. Ein Zuhause sei für die meisten Menschen das Wichtigste, und dass er sie in dieser Hinsicht begleiten darf, empfindet er als „etwas ganz Besonderes“. Wer glaubt, die Arbeit eines Immobilienmaklers bestehe vor allem aus Zahlen und Verträgen, irrt: Für Jalink sind es die Schicksale hinter den Häusern, die ihn bewegen. Das sind Geschichten von Neuanfängen, Veränderungen, nicht selten auch von Verlusten. Viele davon begleiten ihn über den Feierabend hinaus.

Seit 25 Jahren führt der gelernte Bankkaufmann sein eigenes Unternehmen in Nidderau. Seine Selbstständigkeit begann im Jahr 2000, nachdem er bereits nebenberuflich Erfahrungen gesammelt hatte. Heute blickt er auf eine Vielzahl vermittelter Immobilien zurück und auf zahlreiche Projekte, welche die Stadtentwicklung Nidderaus geprägt haben. „Teil solcher langfristigen Vorhaben zu sein, ist für mich etwas Besonderes, weil ich meine Heimatstadt dadurch aktiv mitgestalten kann“, sagt Jalink.

Dass er dafür die Voraussetzungen hat, liegt auch an seinen Wurzeln: Seit 1978 lebt der Immobilienmakler in Nidderau, kennt die Menschen, die Vereine, die Strukturen. Über die Jahre hat er ein enges Netzwerk aufgebaut, das über berufliche Kontakte hinausgeht. Ehrlichkeit ist dabei für ihn das wichtigste Fundament. „Nur wenn Kunden Vertrauen haben, kann eine Zusammenarbeit wirklich funktionieren.“ Dieses Prinzip prägt sein Handeln, genauso wie die regelmäßige Weiterbildung für sein Team und sich, die für Martin Jalink selbstverständlich ist.

Besonders am Herzen liegt Jalink, etwas zurückzugeben. So unterstützt er regelmäßig gemeinnützige Organisationen in der Region. Wachstum um jeden Preis ist für ihn dahingegen kein Ziel. Vielmehr möchte er auch in Zukunft nahbar bleiben und die Qualität seiner Arbeit sichern. „Ich möchte nicht unbedingt viel größer werden, sondern möglichst so weitermachen wie bisher.“ Langfristig hofft er, sein Unternehmen eines Tages an einen Nachfolger übergeben zu können, der die gleiche Haltung mitbringt: Verantwortungsbewusstsein und die Überzeugung, dass es im Maklerberuf am Ende immer um Menschen geht.

Zukunftsfähige Wärme für Hanau

nachhaltig, sicher, effizient!



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.stadtwerke-hanau.de/waerme

stadtwerke
hanau



Lindenstraße 8 | 63450 Hanau
Telefon 0 61 81 / 9 69 81 15

info@wollgedöns-und-nadelfein.de
www.wollgedöns-und-nadelfein.de

Arbeitsjubiläen

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!**

Oktober 40 Jahre	
Herbert Betz	Smurfit Westrock GmbH, Hanau
Hans-Martin Gaubatz	Smurfit Westrock GmbH, Hanau
Thomas Schmidt	Facharbeiter, DE NORA Deutschland GmbH, Rodenbach
Nikolaus Weismantel	Financial Accounting, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Birgit Gärtner	Assistant, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
Oktober 25 Jahre	
Anita August	P.V. Betonfertigteilewerke GmbH, Werk Hünfeld
Rainer Brand	Abteilung Filterplatinen und -blätter, PACO Paul GmbH & Co. KG, Steinau an der Straße
Andrea Firle	De Beer Breidenbach GmbH, Linsengericht
Henrik Franz	ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau
Joachim Heuer	STROH Diamantwerkzeuge GmbH, Bruchköbel
Dr. Stefan Peter	Senior Manager Product Application, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Petra Schäfer	Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG, Niederdorfelden
Stefan Strubl	Industriemechaniker, Metzler GmbH, Freigericht
Ka-Fai Wong	Test Bench Engineer, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Hajar Andrea Zrelli	Prozessmanager, Umicore AG & Co. KG, Hanau

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden für ihre Jubilare bei der IHK bestellen wollen, sollten dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich. Weitere Informationen: Janina Schulz, Tel. 06181 9290-8123, E-Mail j.schulz@hanau.ihk.de

SEMINARE UND LEHRGÄNGE OKTOBER / NOVEMBER

20. – 22.10.	Buchführung intensiv - Aufbaukurs (3-tägiger Kurzlehrgang), 805,00 € inkl. Lehrmaterial
20.10.	Rhetorik 1 - Grundseminar, 250,00 €
21.10.	Rhetorik 2 - Aufbauseminar, 250,00 €
24.10.	Info-Tag Existenzgründung, Betriebswirtschaft, Steuern, Datensicherheit, 70,00 €
3.11.	Als Führungskraft Konflikte im Team erkennen und bearbeiten, 250,00 €
4.11.	Kompetenz und Erfolgstraining für den Vertrieb, 250,00 €
4.11.	Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer, 310,00 €
5.11.	So meistern Sie den Umgang mit schwierigen Menschen und Situationen, 250,00 €
13.11.	Der moderne Geschäftsbrief nach der DIN Norm 5008, 250,00 €
18.11.	Aktuelles zum Jahreswechsel - Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht - alle Änderungen für 2025/2026, 250,00 €

OPTIONAL BUCHBAR – MEHRERE TERMINE AUF ANFRAGE

Seminar: Import-Umsatzsteuer im EU-Verkehr, 120,00 €
Seminar: Import-Umsatzsteuer im EU-Warenverkehr, 120,00 €
Online-Seminar: Import II – Zollrechtliche Abwicklung, 240,00 €

Haben Sie Interesse oder Fragen zu unserem Seminarangebot? Dann wenden Sie sich an Claudia Blaak, 06181 9290-8311 oder c.blaak@hanau.ihk.de.

Duale Berufsausbildung im Fokus

IHK beteiligt sich aktiv an den
Praktikumstagen Hanau/Main-Kinzig-Kreis



Bild: rina - stock.adobe.com

In die verschiedensten Berufe und Unternehmen innerhalb kürzester Zeit reinschnuppern, das ist das Konzept der Praktikumstage, die auch in diesem Jahr wieder vor und während der Sommerferien in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis stattgefunden haben. Die hessenweite Initiative wird von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern unterstützt und in diesem Jahr auch aktiv mitgestaltet.

Eine Praktikantin hat an einem Tag in der IHK nicht nur den Beruf Kauffrau für Büromanagement kennengelernt, dessen Ausbildung bei der IHK möglich

ist, sondern auch viel über duale Berufsausbildung erfahren.

Miriam Fuchs, Leiterin der Abteilung Berufliche Bildung in der IHK, hat die 16-Jährige in Empfang genommen und ihr zunächst eine Ausbildung schmackhaft gemacht – und zwar völlig unabhängig von Beruf, Unternehmen sowie Standort. Die angehende Elftklässlerin hat erfahren, dass es 327 Ausbildungsberufe gibt, davon werden 271 durch die IHK betreut, – und damit jede Menge Auswahl.

Und da die angehende Abiturientin vor der Frage steht, später zu studieren oder eine Ausbildung zu beginnen, hat ihr Miriam Fuchs folgende Möglichkeiten aufgezeigt: „Auch auf dem Berufsweg kann ein Abschluss erlangt werden, der mit einem Studienabschluss als gleichwertig angesehen wird. Neben dem Beruf kann zum Beispiel der Fachwirt absolviert werden, der dem Bachelor-Niveau gleichgestellt ist. Wird dann noch der Betriebswirt berufsbeleitend gemacht, ist diese Qualifikation gleichwertig anzusehen wie ein Masterabschluss.“

Zusätzlich zu den tiefgreifenden Informationen stand auch Praktisches auf der Tagesordnung. Die 16-Jährige durfte einen schriftlichen Einstellungstest absolvieren, „nicht, weil wir dich testen wollen, sondern dass du weißt, was bei solch einem Test auf dich zukommt“,

sagt Miriam Fuchs, die sich außerdem erkundigt hat, ob die Jugendliche noch andere Berufe kennengelernt hatte. Im Rahmen der Praktikumstage war die 16-Jährige bereits beim Finanzamt, bei einer Sparkasse sowie bei Heraeus und hat damit das Potenzial dieser Aktion ausgeschöpft, indem sie sich verschiedene Berufe unkompliziert angeschaut hat. Dazu gehört natürlich eine Portion Motivation, denn schließlich könnte sie genauso gut ihren Einsatz ihre berufliche Zukunft betreffend auf nach den Sommerferien verlegen. „Nimm alle Stationen in deinen Lebenslauf mit auf“, rät ihr daher Miriam Fuchs, während der schriftliche Einstellungstest in lockerer Runde mit IHK-Ausbildungsleiterin Yvonne Sommer und Claudia Blaak, stellvertretende Abteilungsleitung Berufliche Bildung, durchgeschaut wurde. Durchgeführt und unterstützt wird die Aktion vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum, Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, VonAzuB, der Bundesagentur für Arbeit-Agentur für Arbeit Hanau, Kreishandwerkerschaft Hanau, der Kreishandwerkerschaft Gelnhausen-Schlüchtern, Stadt Hanau, dem Main-Kinzig-Kreis, Olov, dieAzubisuche sowie von der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und wird kofinanziert von der Europäischen Union.

**Ihr Auto –
unsere
Leidenschaft
seit 1975!**



**Ihr Renault Partner
Auto Weber GmbH**
Martin-Luther-King-Str.10
63452 Hanau
Tel. 06181-98090

info@weberautomobile.de
www.renault-weber-hanau.de



Die Zukunft des Wohnens: nachhaltig, innovativ, aus einer Hand

Als Generalunternehmen vereint die Oikos Group drei der führenden Marken im europäischen Fertighausbau: Bien-Zenker, Hanse Haus und Living Haus. Die vierte Marke Oikos Objektbau hat sich auf den B2B-Bereich spezialisiert. Mit über 1.842 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern realisieren wir hochwertige, schlüsselfertige Häuser im In- und Ausland und erwirtschafteten 2024 einen Umsatz von über 570 Millionen Euro.

Nachhaltigkeit steht bei uns im Mittelpunkt: Unser gesamtes Produktportfolio ist seit 2019 DGNB-Gold-zertifiziert, 2024 erhielten wir als erstes Unternehmen auch das DGNB-Zertifikat für kleine Wohngebäude. Durch unser integriertes Managementsystem und den regelmäßigen Erhalt des Bonitätszertifikates „CrefoZert“ setzen wir neue Maßstäbe für Qualität, Transparenz, Vertrauenswürdigkeit und verantwortungsbewusstes Bauen.

**BIEN
ZENKER**
DAS HAUS

**HANSE
HAUS**
Genau mein Zuhause.

 **LivingHaus**

**Bau von Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern
sowie Bau anhand individueller Planungen**



oikos
objektbau gmbh

**Serielle
Sanierung
und
Aufstockung**

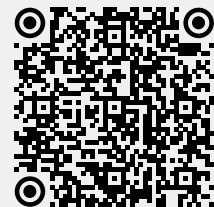
Systembau
Kitas,
bezahlbares -/
Mitarbeiterwohnen

**Individueller
Bau,
3D-Modulbau,
Büros**



Bauliche Lösungen mit Weitblick –
jetzt Beratung anfordern!

www.oikos-group.de





Gründerinnen und Gründer an einem Tisch

Rund 40 Gründerinnen und Gründer aus dem Main-Kinzig-Kreis nutzten das IHK-Neumitglieder-Network, um sich gegenseitig zu vernetzen.

Zweimal im Jahr lädt das Neumitgliederteam der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern neue Mitgliedsunternehmen zu einer Info- und Netzwerkveranstaltung ein.

Anfang September fand erneut ein Neumitglieder-Networking statt – eine ideale Gelegenheit für Unternehmerinnen und Unternehmer aus verschiedensten Branchen, sich kennenzulernen und auszutauschen – und rund 40 von ihnen nutzten die Gelegenheit. Denn gerade für Gründerinnen und Gründer ist der Aufbau eines Netzwerks von großer Bedeutung.

Während der Veranstaltung wurden die umfassenden Aufgaben und Serviceleistungen der IHK vorgestellt und wie sie die wirtschaftlichen Interessen der Wirtschaft bündelt und gegenüber Politik und Verwaltung vertritt. „Gerade am Anfang einer Selbstständigkeit hilft es ungemein, zu wissen, welche Unterstützung die IHK bietet – und gleichzeitig andere Unternehmerinnen und Unternehmer in ähnlichen Situationen kennenzulernen. Genau dafür ist diese Veranstaltung da“, so Selina Lukas, Abteilungsleiterin Kommunikation & Standort der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern.

Ergänzt wurde der Abend durch einen inspirierenden Impulsvortrag zum Thema „Start-ups in ihrer Entwicklungsphase“. Im Fokus standen dabei die Themen Stressmanagement, Teamentwicklung sowie die Stärkung von Führungspersönlichkeiten. Die Teilnehmenden konnten viele wertvolle Impulse für ihren eigenen unternehmerischen Weg mitnehmen. Die nächste Veranstaltung für neue Mitglieder sowie interessierte Unternehmen findet am 18. März 2026 um 15 Uhr statt. Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich gerne an Klara Hetenyi unter: k.hetenyi@hanau.ihk.de.

**NICHT SUCHEN.
FINDEN.
FÖRDERN.
BINDEN.**

**Chancen geben.
Erfolge schaffen.**

Sie suchen Lösungen für Ihren Arbeitsalltag, wollen neue Mitarbeitende gewinnen oder Fördermittel nutzen? Wir beraten Sie gerne persönlich.

Jetzt Kontakt aufnehmen unter
06051 9741-43018 oder
KCA-Postfach-AMIP@kca-MKK.de



- **Unsere Beratungsreihe für Unternehmen:**
Kompakt, praxisnah, kostenfrei zu den Themen
Fachkräftesicherung, Förderprogramme, Ausbildung, Integration
- **Vor Ort oder digital**

Gründer-Steckbrief

In jeder Ausgabe stellen wir unseren Leserinnen und Lesern mit unserer neuen Serie eine Gründerin oder einen Gründer und die Geschäftsidee vor. Sie starten als Gründerin oder Gründer durch und wollen unseren Steckbrief ebenfalls ausfüllen? Dann schreiben Sie uns gerne an unsere IHK-Redaktion: redaktion@hanau.ihk.de.



Bild: Alina Effenberger

Alina Effenberger

Die examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Alina Effenberger hat sich einen lang gehegten Kindheitstraum erfüllt: Nach mehreren Jahren in der Pflege spürte sie den Wunsch, künftig lieber mit Tieren zu arbeiten. Deshalb gründete sie „Tygercare – Mobile Katzenbetreuung“.

? Wie lautet Ihre Geschäftsidee in wenigen Worten?

Als Mobile Katzensitterin in Hanau und Umgebung biete ich eine liebevolle, zuverlässige und individuelle Katzenbetreuung an, welche stressfrei im Zuhause der Besitzer und Besitzerinnen und ihrer Vierbeiner stattfindet.

? Haben Sie sich vorab über das Thema Existenzgründung beraten lassen und, wenn ja, von wem?

Ich habe den Service lediglich ein Jahr lang als Nebengewerbe in Kirchheim angeboten, um meine Geschäftsidee

zu überprüfen. Nach dem Umzug nach Hanau erhielt ich den Gründungszuschuss der BafA sowie Unterstützung von der IHK und meinem Partner.

? Welche Tipps geben Sie Gründerinnen und Gründern mit auf den Weg?

Ich schlage vor, die Idee zunächst nebenberuflich zu verfolgen, um sie auf Tragfähigkeit zu prüfen. Es ist entscheidend, auf das Feedback von Kunden einzugehen und das Angebot stetig anzupassen. Solange man mit Leidenschaft an seiner Idee arbeitet, sehe ich keine Probleme, erfolgreich zu sein.

? Welchen Fehler sollte man als Gründerin oder Gründer nicht machen?

Wichtig ist, sich nicht entmutigen zu lassen, auch wenn der Anfang holprig ist. Rückschläge gehören zum Prozess. Sie sind nicht nur normal, sondern entscheidend, um Verfahren zu optimieren und Erfahrungen zu sammeln. Kein erfolgreiches Unternehmen ist ohne Rückschläge gewachsen: Alle haben klein angefangen, sind gestolpert und haben daraus gelernt, um stärker voranzuschreiten.

? Wie beginnt für Sie ein normaler Arbeitstag?

Mein Tag beginnt mit der Versorgung meiner eigenen Katzen. Dann geht es weiter zu meinen Betreuungskatzen.

Zwischenzeitlich stehen das Beantworten von Mails und das Führen von Kennenlerngesprächen auf dem Programm.

? Was steht gerade an?

Aktuell arbeite ich an der Optimierung meiner Online-Präsenz, um mehr Reichweite und Vertrauen zu gewinnen. Sichtbarkeit und Kooperationen sind mir wichtig, immer mit dem Fokus auf die bedürfnisorientierte Betreuung der Katzen und das Wohl ihrer Halter und Halterinnen.

? Ihr Berufswunsch als Kind?

Ich wollte schon immer etwas mit Tieren machen, Tierärztin oder Tierpflegerin. Nun kann ich sagen, ich habe mir meinen Kindheitstraum erfüllt!

? Sie haben den Standort gewählt, weil...

In Kirchheim war die Nachfrage zu gering, um hauptberuflich tätig zu sein. Somit blieb nur der Umzug in eine andere Stadt. In Hanau habe ich nun den perfekten Standort für mein Unternehmen gefunden und erfreue mich an optimalem Zuspruch für meinen Service.



Eine Unternehmensübergabe wie aus dem Märchen

Bücherstube Keese ist nach Zeitungsartikel in neuen Händen

Eva Bollandt-Ditzen spricht über die erfolgreiche Übernahme der Bücherstube Keese in Niederrodenbach.

Es klingt wie eine Geschäftsübernahme aus dem Lehrbuch oder in diesem Fall besser gesagt: Es liest sich wie ein Märchen. Eva Bollandt-Ditzen liest im März 2024 einen Artikel im Hanauer Anzeiger, der sofort das Interesse der Lehrerin für Englisch und Französisch weckt: Annette Keese-Tamm sucht einen Nachfolger für die von ihrer Mutter Ingrid Keese 1980 gegründete Bücherstube Keese in Niederrodenbach.

„Ich weiß noch, dass ich mir gedacht habe, das könnte mir gefallen. Ich wollte mir den Laden mal anschauen, also habe ich mich ins Auto gesetzt und bin hingefahren“, spricht die spätere neue Inhaberin der Bücherstube über die für heutige Zeiten absolut unkonventionelle Kenntnisnahme: Anstelle des digitalen Weges wie etwa über die Unternehmensbörse [nexxt-change.org](https://www.nexxt-change.org) ist – wiederum passend zum Buchladen – ein gedruckter Zeitungsartikel der Türöffner. Eva Bollandt-Ditzen hat es der Laden im Niederrodenbacher Ortskern sofort angetan und auch Annette Keese-Tamm ist offen für die Bewerberin aus Hanau.

Mit diesem ersten spontanen Kennenlernen haben die beiden Frauen den Prozess der erfolgreichen Unternehmensübernahme in Gang gesetzt, ohne zu diesem Zeitpunkt schon zu wissen, dass die Nachfolgerin spontan in den Laden reingeschnitten ist. „Seitdem ist es ein langsames Herantasten gewesen. Eine Übernahme besteht aus vielen Schritten und braucht ihre Zeit. Es gab auch andere Interessenten, über die ich stets informiert worden bin“, sagt Eva Bollandt-Ditzen und nennt dabei bereits zwei zentrale Punkte, die ihrer Meinung nach zur Basis einer erfolgreichen Übernahme gehören: genügend Zeit sowie eine transparente und aufrichtige Kommunikation. „Zeit ist ein wichtiger Faktor, denn die Dinge müssen wachsen. Man sollte nichts überstürzen“, so die Hanauerin. Zeit haben sich die beiden Unternehmerinnen auch genommen und die Übergabe einen Monat nach hinten verschoben. Statt zum 1. Mai 2025 hat Eva Bollandt-Ditzen den Buchladen zum 1. Juni 2025 übernommen. Als weiteren Erfolgsfaktor nennt die Lehrerin, die an einem Gymnasium in

der Region unterrichtet und sich vor der Übernahme die Genehmigung ihres Arbeitgebers eingeholt hat, Integrität. Gegenseitiges Vertrauen sowie ein ehrlicher und transparenter Umgang seien wichtig im Miteinander. Auch Empathie und die Fähigkeit, sich in den Geschäftspartner, der in diesem Fall das Lebenswerk der Mutter in andere Hände übergibt, reinversetzen zu können, gehören für Eva Bollandt-Ditzen zu dem Übergabeprozess dazu: „Da muss man sich auch zwischendurch fragen, wie geht es dem anderen mit den neuen Ideen? Neuerungen sollten sowieso nicht radikal umgesetzt werden. Ich bringe zwar neue Ideen mit, führe diese aber behutsam ein und vor allem mit der Unterstützung des Teams. Ich bin nicht nur in ein Team dazugekommen, sondern auch in eine etablierte Struktur. Hier ist es mir wichtig, Schritt für Schritt vorzugehen und nichts zu überstürzen.“

Zu diesem wertschätzenden Umgang gehört für die Hanauerin, die mit ihrem Unternehmen „Sprachsalon – Enjoy words!“ bereits erste Erfahrungen als

Unternehmerin gesammelt hat, auch dazu, seine eigenen Empfindlichkeiten punktuell zurückzustellen und „nicht alles persönlich zu nehmen“.

Die märchenhafte Übernahme ohne Unstimmigkeiten wird durch eine weitere nicht alltägliche Konstellation gekrönt: Mit Annette Keese-Tamm und Detlef Knoll arbeiten die beiden vorherigen Inhaber weiterhin in dem Buchladen. Detlef Knoll hatte den inhabergeführten Buchladen von Ingrid Keese übernommen und mehr als 20 Jahre geleitet. Als er sich 2021 aus dieser Position zurückzog, fand sich kein Nachfolger, sodass Annette Keese-Tamm einsprang. Damit kann Eva Bollandt-Ditzen beim Umsetzen der eigenen Vision für den Buchladen stets auf das Wissen und die Erfahrung von gleich zwei Vorgängern setzen. Eigene Ideen bringt die Hanauerin freilich mit und möchte den Wert des

Buches, insbesondere aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse zu digitalen Medien und Gehirnentwicklung, neu in Szene setzen. Sie betont aber auch, dass sie den Laden keinesfalls auf Links drehen will: „Ich möchte die schönen Seiten des Buchladens, so wie er ist, aufrechterhalten, denn ich weiß, dass die Rodenbacher ihren Buchladen lieben.“ Ihre Ideen sollen also eine konstruktive, sinnvolle und belebende Ergänzung sein. Ihr Konzept umfasst drei Komponenten. Bücher bilden selbstredend die erste Komponente, wobei die Lehrerin für Englisch und Französisch mehr fremdsprachige Bücher ins Sortiment aufnehmen möchte. Non-Book-Artikel bilden die zweite Säule. Dazu gehört einmal das Konzept Buch und Duft. Eva Bollandt-Ditzen verkauft beispielsweise französische Parfüms, die es ihrer

Aussage nach in der Umgebung nicht zu kaufen gibt. Auch Armbänder, Anhänger oder Artikel aus dem „Sprachsalon“-Sortiment sind im Laden zu finden. Dass sie neben einer pädagogischen auch eine ausgeprägte unternehmerische Facette hat, stellt sie bei der Produktauswahl unter Beweis. Denn die neuesten Armbänder hat Eva Bollandt-Ditzen im Frankreichurlaub entdeckt und sofort Kontakt zum Hersteller geknüpft, Urlaub hin oder her. Zur dritten Komponente für die Pädagogin, die auch Knigge-Trainerin ist, gehören Kurse und Veranstaltungen, zum Beispiel Lesungen, Kinderkunstkurse oder Workshops zum Thema KI für Oberstufenschüler. Über allem schwebt ihre Idee für die Bücherstube Kesse: „Es soll ein Ort der Begegnung, der Brücken und der Bildung sein.“

vrbank-mkb.de

vbrb.de

**Gut beraten,
bestens abgesichert.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Finanzen – Check. Versicherungen – Check?
Wir prüfen, ob Ihr aktueller Versicherungsschutz noch auf das Risikoprofil Ihres Unternehmens abgestimmt ist und zeigen Ihnen mögliche Optimierungen auf.



Infrastruktur im Landkreis wird fit für Wasserstoff

Wasserstoff als „Wundermittel“ im Kampf gegen den Klimawandel

Wasserstoff gilt als „Wundermittel“ im Kampf gegen den Klimawandel und stellt als erneuerbarer Energieträger eine Schlüsselkomponente für eine nachhaltige und klimaneutrale Energieversorgung und für eine Dekarbonisierung der Industrie dar. Viele Unternehmen, denen es nicht möglich ist, ihre Verfahren und Prozesse zu elektrifizieren, werden künftig wohl auf Wasserstoff als Energieträger angewiesen sein.

Der Weg zum nachhaltigen Aufbau einer Wasserstoffökonomie ist noch weit. Immerhin könnte ein Wasserstoffbeschleunigungsgesetz nun für mehr Tempo bei der Umsetzung sorgen. Und auch im Main-Kinzig-Kreis (MKK) ist das Thema Wasserstoff präsent. Wir geben in unserer neuen Folge der Serie „Nachhaltigkeit & Digitalisierung“ ein Wasserstoff-Update für die Region – speziell mit Blick darauf, wie die bestehende Infrastruktur an Erdgasleitungen fit für Wasserstoff gemacht werden kann.

Der Wasserstoffhochlauf in Deutschland ist komplex: Es muss ein Wirtschaftskreislauf mit Produktionsstätten, einer Pipeline-Infrastruktur zur Verteilung und mit Verbrauchern in der Industrie hochgefahren werden – und das möglichst schnell, um die Klimaziele wie Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen. Deutschlands ambitionierte Wasserstoffstrategie gerät aktuell aber

ins Stocken: Von den bis 2030 geplanten zehn Gigawatt Produktionsleistung für grünen Wasserstoff sind bisher lediglich 0,16 Gigawatt installiert – gerade einmal 1,6 % des Ziels, wie das Bundeswirtschaftsministerium mitteilte.

Und der kommissarische Vorsitzende des Nationalen Wasserstoffrats, Felix Matthes, warnte jüngst: „Die Ziele für den Wasserstoffhochlauf im Jahr 2030 werden krachend verfehlt.“ Denn nur 200 Megawatt weitere Produktionsleistung befinden sich derzeit im Bau, immer mehr geplante Projekte pausieren oder werden gecancelt, etwa Umstellungspläne wie bei den Stahlwerken von ArcelorMittal in Bremen und Eisenhüttenstadt, trotz Fördermittel von 1,3 Milliarden Euro. Und ohne feste Abnehmer zögern wiederum potenzielle Wasserstoffproduzenten mit dem Aufbau von Standorten.

Ob ein neues Gesetz den Wasserstoffhochlauf in Deutschland beflügeln kann? Anfang Juli legte das Bundeswirtschaftsministerium einen Gesetzentwurf zum Wasserstoffbeschleunigungsgesetz vor. Damit will die Bundesregierung den Einsatz von Wasserstoff als Energieträger wie auch als Grundstoff beschleunigen und wichtige Erleichterungen für den Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur bringen. Es will vor allem die Verfahren für die jeweilige Infrastruktur schneller, einfacher und digitaler machen. Passgenau zu den Bedarfen in der Praxis nimmt

der Gesetzentwurf dabei die gesamte Wasserstofflieferkette in den Blick. Erfasst werden beispielsweise die Erzeugung von Wasserstoff durch Elektrolyseure sowie die Speicherung und der Transport von Wasserstoff. Kritisiert wird von einigen Experten allerdings, dass der Gesetzentwurf von „klimaneutral produziertem Wasserstoff“ spricht und nicht nur von „erneuerbarem“ oder „grünem“ Wasserstoff.

Main-Kinzig Netzdienste kooperieren beim Wasserstoffkernnetz

Wie mit dem geplanten Gesetz bis 2032 ein bundesweites Wasserstoffkernnetz aufgebaut werden kann, bleibt offen. Dennoch gibt es auch beim Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur Fortschritte. So plant die Gascade Gastransport GmbH aus Kassel mit Partnerunternehmen im Rahmen des Projekts „Flow – making hydrogen happen“ die Schaffung eines Leitungskorridors für reinen Wasserstoff von der Ostseeküste bei Lubmin bis nach Süddeutschland. Das Wasserstoffprojekt „Flow“ will bestehende Infrastruktur schnell und kostengünstig für den Transport von Wasserstoff bereitstellen. Durch die Umstellung und Anpassung von Erdgasleitungen kann so die Grundlage für eine sichere und effiziente Wasserstoffversorgung in Deutschland geschaffen werden.

Auch der MKK soll von der Wasserstoffautobahn profitieren. Die Main-



Kinzig Netzdienste GmbH ist ein Tochterunternehmen der Gasversorgung Main-Kinzig GmbH und assoziiert Partner im Wasserstoffprojekt „Flow“. „Unsere Aufgabe ist der Transport von Erdgas im MKK. Hierfür betreiben wir ein Leitungsnetz von über 1.100 Kilometer Länge in 21 Kommunen. Für die Zukunft planen wir die Einspeisung von Wasserstoff in das Verteilnetz, um allen am Netz angeschlossenen Kunden die Vorteile dieses Energieträgers zu ermöglichen. Wir bauen das Netz der Zukunft – heute Erdgas, morgen Wasserstoff“, betont Andreas Barth, Geschäftsführer der Main-Kinzig Netzdienste.

Für eine funktionierende Wasserstoffinfrastruktur soll das Projekt „Main-Kinzig – Bayerischer Unterraum“ sorgen. Das ist ein Zusammenschluss von sieben Verteilnetzbetreibern (u. a. Main-Kinzig Netzdienste, Gascade als Transportnetzbetreiber), um einen Anschluss an das Wasserstoffkernnetz zu schaffen. „Gerade kleinere Gewerbe- und Industriebetriebe benötigen ein Verteilnetz, da sie keine eigene Direktleitung zum Kernnetz finanzieren können. Daher arbeiten wir an einer flächendeckenden Verfügbarkeit von Wasserstoff auch für kleinere Nutzer – nicht nur für Großindustrie“, so Barth. Aus seiner Sicht könnten bereits ab 2031 erste Gemeinden mit Wasserstoff versorgt werden. Alle aktuell erneuerten Erdgasleitungen im Landkreis werden jetzt schon Wasserstoff-ready gebaut.

Er appelliert für mehr Offenheit und Mut bei dem Thema. „Der MKK ist bislang leider nicht im Fokus der Bundespolitik beim Ausbau des Wasserstoffnetzes, da große Industrieabnehmer fehlen. Dennoch ist die Abkehr vom fossilen Erdgas unausweichlich – Wasserstoff wird kommen, ob Unternehmen und Kommunen wollen oder nicht“, ist Barth überzeugt. Aus seiner Sicht braucht es Mut zur Investition und eine klare politische Unterstützung (Rechtsrahmen, Planungssicherheit, Genehmigungen). Industrie,

Gewerbe, Gesellschaft und Politik müssen frühzeitig umdenken, sonst wird es zu knapp. Andreas Barth hat eine klare Botschaft: „Wir haben hier im MKK die unglaubliche Chance, ans Wasserstoffkernnetz zu kommen, mit überschaubarem Aufwand. Wir machen das Netz im Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigital wasserstofftauglich – jetzt liegt es an den unterschiedlichen Akteuren, diese Chance zu nutzen und den entscheidenden Schritt zu tun.“

ReiCat sorgt für reinen Wasserstoff

Unabhängig vom Fortschritt der Wasserstoffpipeline im MKK bereitet sich der Gasreinigungsspezialist ReiCat GmbH aus Gelnhausen auf einen wichtigen, oft unbekannten Aspekt bei der Wasserstoffversorgung und dem interkontinentalen Transport von Wasserstoff via Pipeline vor. „Wasserstoff wird durch den Transport via Pipeline kontaminiert, zum Beispiel durch Einträge aus Rohrwandungen nach Umrüstung von Erdgasleitungen oder Leckagen“, erläutert Geschäftsführer Michael Höfling. „Daher können die geforderten Reinheiten nach dem Pipelinetransport nicht garantiert werden. Deshalb sind Reinigungssysteme vor Ort unerlässlich, insbesondere an Tankstellen. Bei ReiCat entwickeln und bauen wir Anlagen zur Reinigung von Wasserstoff an den Entnahmepunkten des Kernnetzes – unter anderem für Tankstellenbetreiber, die eine hohe Reinheit des Wasserstoffs dort gewährleisten, wo es am wichtigsten ist, also am Einsatzort.“

Fazit: Auch wenn der MKK nicht im Fokus der Wasserstoffwirtschaft steht und es noch an öffentlichen Wasserstofftankstellen und großen Industrieabnehmern fehlt – die Infrastruktur für den Transport von Wasserstoff wird durch engagierte Unternehmen im MKK bereits jetzt zukunftsfähig gemacht.



Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation
Linsengericht

Unternehmer- & Privatkundenberatung



Ob Unternehmer, Geschäftsführer, Familien oder Privatkunden:

Als Lückenkönig ermitteln wir die Versorgungs- und Vorsorgelücken, auch in Bestandsverträgen mit maßgeschneiderten Lösungen.



Birkler-Finanz
GmbH & Co. KG

Bornrainstraße 6
63637 Jossgrund
Tel. 06059 90 85 06
g.birkler@birkler-finanz.de
www.birkler-finanz.de



- ➔ **ARCHITEKTUR UND INNENARCHITEKTUR**
- ➔ **MIETERPLANUNG UND MIETERAUSBAU**
- ➔ **GENERALÜBERNAHME**

IM ZIEGELHAUS 13 | 63571 GELNHAUSEN

WWW.XQUADRAT.AG

Mit weichen Faktoren die Weichen für die Zukunft legen

Soft Skills, die KMU im Social-Media-Alltag stark machen –
Social Media für kleine und mittelständische Unternehmen – Teil 4

„Wir brauchen unbedingt mehr Reichweite!“ – so oder ähnlich klingt es oft, wenn Unternehmen ihre Social-Media-Aktivitäten starten. Doch schnell zeigt sich: Reichweite ist nicht alles! Wenn der Ton nicht stimmt, Botschaften zu technisch wirken oder die Routine fehlt, bringt Reichweite wenig. In den sozialen Medien zählen nicht nur Werbebudgets und Algorithmen, sondern vor allem Faktoren wie Kreativität, Empathie, Resilienz und Kommunikationsgeschick.

Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen, die oft keine eigene Social-Media-Abteilung oder nur ein kleines Team haben, machen diese

Fähigkeiten den entscheidenden Unterschied. Sie entscheiden darüber, ob ein Unternehmen online als nahbar, verlässlich und interessant wahrgenommen wird. Doch in einer Welt, die von Informationen überflutet ist, kann es schwierig sein, die Aufmerksamkeit der User zu gewinnen.

Storytelling statt Hochglanzbroschüre

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie viel mehr Einfluss eine Geschichte im Vergleich zu bloßen Fakten hat? Menschen erinnern sich selten an reine Fakten, aber fast immer an gut erzählte Geschichten. Wer also nicht nur schreibt „Guckt mal! Wir haben ein neu-

es Produkt“, sondern erzählt, warum es entwickelt wurde, welches Problem es löst oder wer im Team daran gearbeitet hat, bleibt oft mehr im Gedächtnis. Doch wie fängt man eigentlich an? Eine packende Geschichte folgt in der Regel einem bestimmten Schema – Abweichungen sind hier durchaus möglich:

1. Einführung, in der die Charaktere und das Setting vorgestellt werden.
2. Darstellung von Konflikten oder Herausforderungen, die überwunden werden müssen.
3. Aufzeigen der Lösung für den Konflikt oder die Herausforderung.
4. Ende der Geschichte mit einer klaren Botschaft oder einem Learning.

In der heutigen schnelllebigen Zeit ermöglicht Storytelling, dass Unternehmen eine emotionale Bindung zu ihrer Kundschaft aufbauen können. Statt nur Produkte zu verkaufen, können Marken Geschichten erzählen, die inspirieren, unterhalten und informieren. Auch wenn Geschichten das Herzstück von Marketingkampagnen darstellen, reichen sie allein oft nicht aus.

Community-Management mit Fingerspitzengefühl

Kritik oder Shitstorm? Das kann jeden treffen! Doch wie geht man damit am besten um? Entscheidend ist, wie ein Unternehmen darauf reagiert. Kritikfähigkeit bedeutet in diesem Kontext, dass negative Kommentare, Kritik und



Dipl. Bauingenieur (FH)
ENERGIEBERATUNG
MICHAEL LIK

- ✓ Sanierungsfahrplan (iSFP)
- ✓ KfW - Effizienzhäussanierung
- ✓ Baubegleitung
- ✓ Fördermittelberatung
- ✓ Energieausweise

☎ 0176 - 23 58 12 07
✉ info@lik-energieberatung.de
🌐 www.lik-energieberatung.de





BLUEDTECT
Schaden-Ersthilfe PLUS

 LECKAGEERKENTUNG
  KLIMADATENLOGGING
  FLACHDACH
  SONDERLEISTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner vor Ort

Ulanenplatz 8 - 63452 Hanau
06181 67 68 220 - info@bluedetect.de
www.bluedetect.de

Beschwerden nicht unbedingt als Angriff zu verstehen sind, sondern als Chance zur Weiterentwicklung. Diese Rückmeldungen sollten souverän, respektvoll und mit einer gewissen Empathie gehandhabt werden – auch wenn diese nicht immer respektvoll sind. Auch bei positivem Feedback sollten Nutzer ernst genommen werden, etwa durch Dankbarkeit.

Community-Management kann durchaus überfordernd sein – vor allem, wenn man Kritik ausgesetzt ist. Wir raten Ihnen: Legen Sie eine interne Leitlinie fest, in der geregelt wird, wer beispielsweise auf Kommentare/Nachrichten in welcher Art und Weise antwortet oder welche Reaktionen/Rückmeldungen an die Geschäftsführung weitergeleitet werden sollten. Hilfreich kann auch eine Antwort-Bibliothek mit zehn (oder mehr) Standardformulierungen (z. B. für Lob, Kritik, häufige Fragen) sein. So müssen nicht jedes Mal neue Texte geschrieben, sondern Vorlagen können entsprechend angepasst werden.

Kreative Flexibilität für schnelle Reaktionen

Trends ändern sich rasant, Algorithmen noch schneller. Ein Beitrag, der gestern noch für viele Klicks sorgte, kann heute schon in der Masse untergehen. KMU brauchen deshalb kreative Flexibilität, um spontan zu reagieren und Inhalte immer wieder neu zu denken. Ein authentisches Handyvideo, ein kurzer Blick ins Teammeeting oder ein spontanes Reels-Format reichen oft schon aus, um Aufmerksamkeit zu erzeugen. Unternehmen müssen in der Lage sein, spontan neue Formate auszu-

probieren, aktuelle Ereignisse aufzugreifen oder Inhalte in veränderter Form wiederzuverwenden. Hier heißt die Devise: Aus wenig viel zu machen.

Kollaborationen für frische Ideen

Zwei Köpfe denken besser als einer – und drei noch besser. Es lohnt sich, auch in kleinen Teams gemeinsam Ideen für Content zu entwickeln. Unterschiedliche Perspektiven bringen Vielfalt in die Themen, und oft entstehen im Austausch neue Ideen, auf die man allein nie gekommen wäre. Kollaborationsfähigkeit heißt auch: Feedback annehmen, Vorschläge anderer ernst nehmen und daraus das Beste machen. Das stärkt nicht nur die Inhalte, sondern auch die Unternehmenskultur.

Zeitmanagement und Organisation als unsichtbare Erfolgsfaktoren

Social Media sollte nicht, wenn es nicht die Hauptberufung ist, den gesamten Arbeitstag verschlingen. Klare Zeitfenster, smarte Tools zur Vorplanung und feste Routinen helfen, den Überblick zu behalten. Vor allem ein Redaktionsplan schafft Struktur und Überblick. So bleibt Zeit für kreative Ideen, und gleichzeitig geht kein wichtiger Anlass verloren – sei es ein Firmenjubiläum, eine Messe oder ein saisonales Thema. Organisation bedeutet auch, Zeitfenster für Community-Management einzuplanen, damit Kommentare nicht tagelang unbeantwortet bleiben.

Sharon De Sousa

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Die IHK auf Social Media

Veranstaltungsankündigungen, Pressemeldungen, Informationen zur Aus- und Weiterbildung und vieles mehr finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen. Folgen Sie uns und bleiben Sie schnell und einfach auf dem Laufenden.

Instagram: @ihk_hanau

LinkedIn: Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Fahnen und Banner in Top-Qualität zum günstigen Preis.



Auch LKW-Planen!



printed by
McDruck.de

📍 Möhnstraße 16 • 63452 Hanau

✉ info@mcdruck.de 🌐 www.mcdruck.de

+49(0) 61 81 36 49 36



MONSEF

PUTZ- & MALERFACHBETRIEB

**INNEN- UND AUSSENPUTZ
MALERARBEITEN
TIEFGARAGEN-/
KELLERDÄMMUNG
TROCKEN-/INNENAUSBAU
FASSADEN- UND DEKORATIVE
INNENRAUMGESTALTUNG
ALTBAUSANIERUNG
WÄRMEDÄMMUNG**

Dammstraße 24 • 63571 Gelnhausen
Tel: 06051 / 889 1750 • Fax: 889 1751
Mobil: 0179 / 798 27 81
E-Mail: info@baudekoration-monsef.de
www.baudekoration-monsef.de




**Ihr Sommer.
Unsere Energie.**

Als Energieversorger aus der Region sind wir ganz nah dran – und rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Damit Ihr Sommer unbeschwert bleibt.

Stadtwerke Gelnhausen GmbH
63571 Gelnhausen
www.stadtwerke-gelnhausen.de
Ein Unternehmen der EAM.



Every cargo has a code.



Can we solve yours?



Waffenverbotszone in Hanau: Ausnahmen



Die neue Waffenverbotszone umfasst weite Teile der Innenstadt – darunter den Freiheitsplatz. Auch zahlreiche Nebenstraßen, Passagen und Plätze, in denen es in der Vergangenheit wiederholt zu sicherheitsrelevanten Vorfällen gekommen ist, sind einbezogen.

Seit August gibt es in der Hanauer Innenstadt eine dauerhaft eingerichtete Waffenverbotszone. Die Stadt reagiert damit auf die Zunahme von Gewaltvorfällen im öffentlichen Raum, bei denen unter anderem Messer eine Rolle spielen, wie die Stadt Hanau in einer Mitteilung erklärt. Ziel der Einrichtung dieser Zone sei es, die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger zu stärken und das subjektive Sicherheitsgefühl zu verbessern. Die Zone umfasst weite Teile der Innenstadt, in denen es in der Vergangenheit wiederholt zu sicherheitsrelevanten Vorfällen gekommen ist. In den ausgewiesenen Bereichen ist das Mitführen von Schusswaffen, Hieb-, Stich- und Stoßwaffen, Messern aller Art sowie Elektroschockgeräten verboten. Es gelten aber Ausnahmen für Vollzugsdienstkräfte der Polizeien des Bundes und der Länder, Einsatzkräfte der Rettungsdienste, des Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes sowie Beschäftigte medizinischer Versorgungsdienste im Rahmen ihrer Tätigkeit (auch ehrenamtliche). Dies gilt auch für Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse, die eine Waffe im Umfang ihrer entsprechenden Erlaubnis und nicht zugriffsbereit befördern. Diese Ausnahme gilt nicht für Inhaber eines „Kleinen Waffenscheins“: Personen dürfen Messer transportieren, wenn diese nicht

zugriffsbereit mitgeführt werden. Ein Messer ist nicht zugriffsbereit, wenn es nur mit mehr als drei Handgriffen erreicht werden kann. Dies kann etwa der Fall sein, wenn ein Messer in einem verschlossenen Behältnis in einer Tasche transportiert wird. Im Rahmen dieser Ausnahme kann ein Messer auch im Zusammenhang mit der Brauchtumpflege, der Jagd, der Fischerei oder der Ausübung des Sports geführt werden, sofern es nicht zugriffsbereit ist. Gewerbetreibende und ihre Beschäftigten und von den Gewerbetreibenden Beauftragte, die Messer im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung führen, fallen ebenfalls unter die Ausnahmeregelung. Mit der Waffenverbotszone erhalten Mitarbeitende der Polizei und der Stadtpolizei die Möglichkeit, Personen in dem betroffenen Gebiet verdachtsunabhängig zu kontrollieren. Verstöße gegen das Verbot gelten als Ordnungswidrigkeit und können mit einem Bußgeld von bis zu 10.000 Euro geahndet werden, Waffen und Messer werden eingezogen. Die Waffenverbotszone umfasst weite Teile der Hanauer Innenstadt. Welche dazu zählen, kann auf der Seite der Stadt Hanau nachgesehen werden. Über den QR-Code gelangen Sie direkt auf die Internetseite der Stadt Hanau.



„Founders Basics“: Veranstaltungsreihe der Wirtschaftsjunioren

Die Wirtschaftsjunioren Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern veranstalten die Reihe „Founders Basics“. Die Veranstaltungen bieten Basiswissen für Unternehmensgründer in den Bereichen Marketing, Finanzen, Organisation und Recht. Ziel ist es, in einem lockeren Rahmen mit einem kurzen Impulsvortrag und einer Fragerunde zu informieren – im Anschluss ist noch genug Zeit für Austausch. Am Montag, 13. Oktober, findet der fünfte Teil der Reihe zum Thema „Auftreten vor der Kamera“ statt. Die Teilnehmer erhalten wertvolle Kenntnisse für ein professionelles Agieren vor der Kamera. Am Dienstag,

18. November, findet der sechste Teil der Reihe zum Thema „Im Dschungel der Tools“ statt. In der Veranstaltung werden Kenntnisse zu zentralen organisatorischen Betriebsabläufen, ein Überblick über verschiedene Tools für das betriebliche Umfeld vorgestellt und abschließend nützliche Auswahlkriterien für die persönlich passenden Tools vermittelt. Die Veranstaltungen richten sich an alle Interessierten, die eine Unternehmensgründung planen, oder an erfahrene Unternehmer, die ihre Kenntnisse auffrischen oder erweitern wollen. Anmeldungen sind über den QR-Code möglich.



WIRTSCHAFTSJUNIOREN
HANAU
GELNHAUSEN
SCHLÜCHTERN

Logo: WJ



BIBB veröffentlicht neue Daten zum dualen Studium

Der Aufwärtstrend bei dualen Studiengängen hält an: Die Auswertung der BIBB-Datenbank (Bundesinstitut für Berufsbildung) „AusbildungsPlus“ zum Stichtag 28. Februar 2024 ergab, dass 1.824 duale Studiengänge erfasst waren. Im Vergleich zu 2022 kann ein Zuwachs von rund vier Prozent verzeichnet werden. Demnach gibt es 75.522 praxisintegrierend dual Studierende und rund 24.637 ausbildungsintegrierend dual Studierende, d. h., mit Letzteren wurde ein Ausbildungsvertrag abgeschlossen. In Mischformen sind 13.367 Studierende erfasst. Dies entspricht rund elf Prozent der insgesamt 1,22 Millionen Auszubildenden. Wirtschaftsseitig sind über 52.000 Kooperationspartner aus der Praxis in duale Studienformate eingebunden. Weitere Informationen: www.bibb.de.

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahlbau



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE



Wolf System GmbH
94486 Osterhofen



09932 37-0
mail@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de

ALLES AUS EINER HAND FÜR DICH

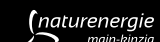


Kreiswerke
Main-Kinzig



Versorgungsservice
Main-Kinzig

Regionalverkehr
Main-Kinzig GmbH



EINTRAGUNGEN

HRA 94379 – 4.8.25:

FLR Frank Reinhardt GmbH & Co. KG, 63456 Hanau (Carl-Zeiss-Straße 8). Persönlich haftende Gesellschafterin: Frank Reinhardt Verwaltung GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 100266). Kommanditist: Frank Reinhardt, Hanau.

HRA 94380 – 5.8.25:

REMMELE FLEXI-RENT TRUCK-MIXER & PUMPS AG & Co. OHG, 63607 Wächtersbach. Geschäftsanschrift: 50678 Köln (Im Zollhafen 24). Persönlich haftende Gesellschafter: Thorsten Remmel; Remmel AG, Köln (Amtsgericht Köln HRB 100861).

HRA 94381 – 8.8.25:

boltara e.K., 63517 Rodenbach (Drosselweg 13). Inhaber: Luca Fabian Simon, Rodenbach.

HRB 100638 – 1.8.25:

Jin Invest UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Johann-Kaiser-Ring 34). Gegenstand: Verwaltung des eigenen Vermögens und alle damit verbundenen Geschäfte und Tätigkeiten. Stammkapital: 2.000 €. GF: Jin Wang, Hanau.

HRB 100639 – 1.8.25:

Gumbel Holding UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Robert-Bosch-Straße 5b). Gegenstand: Halten und Verwalten von eigenem Vermögen, insbesondere von Immobilien und Unternehmensbeteiligungen. Stammkapital: 1.000 €. GF: Sascha Gumbel, Bruchköbel.

HRB 100640 – 5.8.25:

Flott Clean 17 UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Gebäudereinigung, Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Bauendreinigung sowie Ausführung von einfachen handwerklichen Tätigkeiten und Hilfsarbeiten auf Baustellen (z.B. Abriss-, Aufräum- und Entsorgungsarbeiten). Stammkapital: 1.000 €. GF: Edin Jetishi, Schwalbach.

HRB 100641 – 5.8.25:

Lohmann Holding GmbH, 36391 Sinntal (Seemeweg 9). Gegenstand: Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen für eigene Rechnung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Klaus Kuno Lohmann, Sinntal.

HRB 100642 – 5.8.25:

Dannewitz Betriebs GmbH, 63571 Gelnhausen (Im Mannsgraben 15). Gegenstand: Errichtung, Betreuung, Verwaltung, An- und Vermietung von Gewerbeimmobilien und mobilen Wirtschaftsgütern, einschließlich Errichtung und Betrieb von Energie- und Wärmeanlagen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Helena Dannewitz, Gelnhausen; Melissa Dannewitz, Gelnhausen. Einzelprokura: Marlin Dannewitz, Gelnhausen; Peer Dannewitz, Gelnhausen.

HRB 100643 – 7.8.25:

MP Immobilien UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Wingertstraße 1 A). Gegenstand: Rohbau, Sanierung und Durchführung von Bauprojekten sowie Er-

werb und Handel mit Immobilien und damit verbundenen Dienstleistungen. Stammkapital: 1.000 €. GF: Goran Mravak, Nidderau; Mirko Puhaković, Maintal.

HRB 100644 – 7.8.25:

Blue Sky Ressourcen GmbH, 63477 Maintal (Eichenhege 18A). Gegenstand: Internationaler Groß- und Einzelhandel, Makeln sowie E-Commerce und Lagerung der folgenden Produkte: elektrische und elektronische Produkte, Maschinen und -Ersatzteile, Elektroschrott, Büromaschinen, Computer und Zubehör, Haushaltsgeräte, Kommunikationsausrüstung, Medizinprodukte der Klasse I, chemische Produkte (ohne gefährliche oder missbrauchsgefährdete Substanzen). Beratung und sonstige Dienstleistungen rund um erneuerbare Energien, Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit. Stammkapital: 100.000 €. GF: Ganchong Chen, Budapest / Ungarn; Sven Cheng, Frankfurt a. M.

HRB 100645 – 8.8.25:

Hoyfeld UG (haftungsbeschränkt), 63599 Biebergemünd (Stegwieseweg 10). Gegenstand: Entwicklung von Software, einschließlich Vertrieb und Vermarktung entwickelter Produkte sowie Entwicklung, Produktion, Vermarktung und Handel von Zubehör zu den entwickelten Softwaresystemen. Die Gesellschaft ist zur Erbringung aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen sowie zur Vornahme aller damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte befugt. Stammkapital: 4.000 €. GFin: Sandra Buchheister, Bad Soden a. Ts.; GF: Matthias Karsten Felder, Bad Soden a. Ts.

HRB 100646 – 8.8.25:

PVMRC GmbH, 63517 Rodenbach (Auf der Bäume 12). Gegenstand: Handel, Errichtung, Rückbau und Recycling von Photovoltaikanlagen, einschließlich zugehöriger Dienstleistungen im Bereich Logistik, Transport und Spedition. Darüber hinaus den Handel mit Rohstoffen, Ersatzteilen und Maschinen sowie Entwicklung, Herstellung und Handel mit Produkten der Kreislaufwirtschaft, Erneuerbaren Energien und Umwelttechnik. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Müller, Rodenbach. Einzelprokura: Jacqueline Müller, Rodenbach.

HRB 100647 – 8.8.25:

Dialogwerk GmbH, 63456 Hanau (Lilienstraße 9). Gegenstand: Elektrotechnik, Elektroinstallation, Antennenbau, Handel mit und Installation von Telekommunikationsanlagen und der Handel mit Elektrogeräten und Zubehör. Stammkapital: 25.200 €. GF: Hüseyin Oguzhan Altuntas, Hanau.

HRB 100648 – 8.8.25:

SMM Messebau GmbH, 63456 Hanau (Uferstraße 54). Gegenstand: Messebau. Stammkapital: 50.000 DEM. GF: Christoph Saal, Hanau.

HRB 100649 – 10.8.25:

MedoMed Solutions GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Str. 1). Gegenstand: Erbringung von Unternehmensberatungsleistungen mit dem Schwerpunkt im Gesundheitswesen, insbesondere

für Pflegeeinrichtungen, ambulante Pflegedienste, Physiotherapiepraxen sowie Unternehmen im Bereich des Krankentransports. Dazu zählen insbesondere Beratungen zur Betriebsorganisation, Abrechnungsoptimierung, Vergütungserhöhungen sowie zur strategischen Ausrichtung. Darüber hinaus erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen im Bereich Marketing, insbesondere Entwicklung und Umsetzung von Marketingstrategien, Online-Marketing, Social Media sowie Markenbildung für Einrichtungen im Pflege- und Gesundheitsbereich. Stammkapital: 25.000 €. GF: Edin Jetishi, Schwalbach.

HRB 100650 – 10.8.25:

C-Suite Executive Search UG (haftungsbeschränkt), 63454 Hanau (Wassergartenstraße 1 b). Gegenstand: Beratung und Unterstützung von Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche auf den Gebieten Personalwesen, Management, Organisation, Kommunikation, Unternehmensstrategie und den damit in Verbindung stehenden Gebieten. Sie kann die Beratung selbst durchführen sowie Kooperationen mit selbstständigen Partnern eingehen, die sie entsprechend unterstützt und berät. Stammkapital: 500 €. GF: Thomas Friederichs, Hanau.

HRB 100651 – 10.8.25:

BauKoDat GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Nebenstraße 15). Gegenstand: Baukostensoftware Betrieb, Datenanalyse Baukosten, KI-Prognosen, Digitale Werkzeuge, Benchmarking Suche, Kostenberatung, BIM-Schnittstellen, Schulung Support. Stammkapital: 25.000 €. GF: Timo Mertin, Langen; Manuel Mickler, Hanau.

HRB 100652 – 11.8.25:

TZA Teich-Zisternen Automatisierung UG (haftungsbeschränkt), 63607 Wächtersbach (Kefenroder Straße 4). Gegenstand: Handel, Planung, Montage und Inbetriebnahme von elektronischen Messgeräten zur Steuerung, Wartung und Überwachung technischer Systeme sowie Automatisierungslösungen, insbesondere im Bereich Teichanlagen, Zisternentechnik und Messtechnik sowie damit zusammenhängende Dienstleistungen. Stammkapital: 4.000 €. GF: Carsten Bopp, Wächtersbach.

HRB 100653 – 12.8.25:

Dabo Holding UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Robert-Bosch-Straße 5b). Gegenstand: Halten und Verwalten von eigenem Vermögen, insbesondere von Immobilien und Unternehmensbeteiligungen. Stammkapital: 1.000 €. GF: Oliver Dabo, Frankfurt a. M.

HRB 100654 – 12.8.25:

Eddy's Gebäudetechnik GmbH, 63584 Gründau (Industriestraße 10). Gegenstand: Planung, Lieferung, Installation, Berechnung, Wartung und Reparatur von Anlagen in den Bereichen Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Kälte-, Sanitär- und Elektrotechnik, insbesondere mit regenerativen Energien wie Wärmepumpen, Photovoltaik, Batteriespeichern und Energiemanagementsystemen, sowie Erstellung von Energiekonzepten und die Energiebe-

ratung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Eduard Fitterer, Gründau. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Eduard Fitterer, Gründau unter der Firma Eduard Fitterer Heizungsbau, Sanitär-Klimatechnik, Energieberatung e.K. in Gründau (Amtsgericht Hanau HRA 94382) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 8.8.25.

HRB 100655 – 13.8.25:

StackStork UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau, c/o Ghassem Nezamipour Azari, (Hospitalstraße 26). Gegenstand: Entwicklung, Bereitstellung und Vermarktung innovativer Lösungen in den Bereichen Informationstechnologie (IT) und Internet der Dinge (IoT). Dies umfasst unter anderem Konzeption, Entwicklung, Implementierung und Betrieb von Software, Hardware, Plattformen und Systemen; das Angebot cloudbasierter Dienste, Datenverarbeitung, digitaler Infrastrukturen, Automatisierungstechnologien, eingebetteter Systeme und vernetzter Geräte; sowie die Erbringung von Beratungs-, Integrations-, Support-, Forschungs- und Schulungsdienstleistungen in diesen Bereichen. Stammkapital: 500 €. GF: Ghassem Nezamipour Azari, Hanau.

HRB 100656 – 13.8.25:

Welle 2.0 gGmbH, 63452 Hanau (Ulanenplatz 5). Gegenstand: Förderung der Kinder-Jugend- und Familienhilfe. Stammkapital: 25.000 €. GF: Peter Stahr, Maintal.

HRB 100657 – 13.8.25:

HSB Dämmtechnik GmbH, 61138 Niederdorfelden (An der Rosenhelle 10). Gegenstand: Veredelung und Konfektionierung sowie Handel von und mit Baustoffen jeglicher Art. Stammkapital: 50.000 €. GF: Martin Börner, Rodenbach; Daniel Erbert, Plankstadt. Gesamtprokura: Dennis Koppe, Steinhagen.

HRB 100658 – 13.8.25:

KFST Verwaltung GmbH, 63517 Rodenbach (Alzenauer Str. 70). Gegenstand: Erwerb, Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Erwerb, Halten, Verwaltung und Verwertung von Beteiligungen an Unternehmen sowie sonstigen Kapitalanlagen, die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Erbringung von administrativen und organisatorischen Dienstleistungen, insbesondere im Bereich der Personalverwaltung für verbundene und nicht verbundene Unternehmen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Senol Topcu, Rodenbach.

HRB 100659 – 13.8.25:

Barbara Dill Beteiligungsverwaltungs UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Im Venussee 69). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht jedoch als Dienstleistung für Dritte, sowie Erwerb, Halten und Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, gleich welcher Rechtsform. Stammkapital: 500 €. GFin: Barbara Dill, Hanau.

HRB 100660 – 13.8.25:
DEMI Wohnungsbau GmbH, 63526 Erlensee (Dieselstraße 9). Gegenstand: An- und Verkauf von Immobilien, Bebauung von Grundstücken, wirtschaftliche Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben aller Art im In- und Ausland als Baubetreuer in fremden Namen und für fremde Rechnung, Tätigkeit als Bauträger im eigenen Namen und für eigene Rechnung, das Verleasen von bebauten und unbebauten Grundstücken und beweglichen Gegenständen an andere Unternehmen, der Bau von regenerativen Energieerzeugungsanlagen, Vermittlung von Anlagen zur Herstellung erneuerbarer Energien sowie Produktion und Verkauf von erneuerbaren Energien, der Verkauf, die Vermietung und Kauf von Immobilien, die Kernsanierungen- und Renovierungen von Immobilien, Einrichtung und Dekoration, Vermittlung von Immobilien und Versicherungsaufträgen, Vermietung und der Verkauf von Immobilien, Rechts- und Steuerberatung sind ausgeschlossen. Tätigkeiten nach § 34c GewO werden nicht ausgeführt. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marin Pehar, Sulzbach (Taunus).

HRB 100661 – 13.8.25:
AFAS Impact gUG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Dunlopstraße 5). Gegenstand: Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, gem. § 52 Abs.2, S.1, Nr. 15 AO, Förderung des Tierschutzes, gem. § 52 Abs.2, S.1, Nr. 14 AO, Förderung mildtätiger Zwecke, gem. § 53 Abs. 1 AO, Förderung der Tierzucht und der Pflanzenzucht, gem. § 52 Abs.2, S.1, Nr. 23 AO. Stammkapital: 300 €. GF: Ali Umac, Hanau.

HRB 100662 – 13.8.25:
von Erden Jewelry GmbH, 63636 Brachtal (Hochstraße 19). Gegenstand: Produktion und Vertrieb von Schmuckwaren. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alina Werbach, Brachtal; Joshua Wittmann, Brachtal. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der von Erden Jewelry OHG mit dem Sitz in Brachtal (Amtsgericht Hanau HRA 94180) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 6.8.25.

HRB 100663 – 13.8.25:
VAK GmbH, 63486 Bruchköbel (Lindenallee 21). Gegenstand: An- und Verkauf von sowie Handel mit Münzen und Barren, insbesondere mit Edelmetallen, und Erbringung von Dienstleistungen, mit den vorstehenden Tätigkeiten im Zusammenhang stehen. Stammkapital: 25.000 €. GFIn: Vitalija Bartoseviciene, Bruchköbel.

HRB 100664 – 14.8.25:
LouMa Med GmbH, 63452 Hanau (Ruhrstraße 15). Gegenstand: Arbeitnehmerüberlassung für Ärzte und examinierte Pflegekräfte im Pflegebereich in ganz Deutschland, der Europäischen Union und mit diesen assoziierten Staaten einschließlich der Schweiz. Stammkapital: 25.000 €. GFIn: Jolanta Bozena Drozdok, Mühlheim a. M.

HRB 100665 – 15.8.25:
D&G Euroflamm GmbH, 63477 Maintal (Robert-Bosch-Straße 5b). Gegenstand: Montage, Wartung und Projek-

tierung im Bereich Heizungs- und Lüftungsbau, erneuerbaren Energien u.a. Wärmepumpe, Solaranlagen, Pelletheizungen, Installation von Bad- und Sanitäranlagen, Klimaanlage und alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und der damit verbundene An- und Verkauf von damit verbundenen Waren aller Art, sämtlich sofern diese genehmigungsfrei sind. Stammkapital: 25.000 €. GF: Oliver Dabo, Frankfurt a. M.; Sascha Gumbel, Bruchköbel.

HRB 100666 – 18.8.25:
Orania RE Property Services GmbH, c/o RGT Treuhand GmbH, 63584 Gründau (An der Sportanlage 16). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Liegenschaftsverwaltung, Hausverwaltung, Hausmeistertätigkeiten, Treppenhausreinigung, Gebäudemanagement und Erbringen von Baudienstleistungen durch Drittunternehmen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Poeting, Berlin.

HRB 100667 – 19.8.25:
Campingplatz Bärensee GmbH, 63452 Hanau (Bärensee 1). Gegenstand: Betrieb eines Ganzjahrescampingplatzes. Stammkapital: 25.000 €. GF: Uwe Günther Schram, Erlensee.

HRB 100668 – 19.8.25:
Sapientya Solutions GmbH, 61138 Niederdorfelden (An der Nachtweide 30). Gegenstand: Entwicklung von Software, einschließlich Erstellung, Beschaffung und Überlassung von Software für die Daten und Informationsverarbeitung sowie von Software für Kommunikationsnetzwerke. Dies beinhaltet Entwicklung, Betrieb und Vertrieb von Softwarelösungen auf Basis künstlicher Intelligenz (KI) sowie Erbringung von Beratungsdienstleistungen im Bereich maschinelles Lernen und automatisierte Datenverarbeitung sowie Erbringung von Beratungsdienstleistungen im Bereich Informationstechnologie (IT). Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexandru Hincu, Niederdorfelden.

HRB 100669 – 20.8.25:
Converma GmbH, 61137 Schöneck (Frankfurter Straße 16b). Gegenstand: Vermittlung von Dienstleistungen, insbesondere von Handwerkerleistungen im Bereich von Immobilien, Facility Services und anderen gewerblichen Services, sowie das Management von Vermittlungsprozessen, jedoch keine Tätigkeit i.S. von § 34 c GewO. Stammkapital: 25.000 €. GF: Luca-Dominik Nicolai Meyer, Schöneck.

HRB 100670 – 21.8.25:
SJS Immobilien GmbH, 63584 Gründau (In der Aue 8). Gegenstand: Ankauf, Halten und Verwalten von Immobilien jedweder Art, insbesondere der Immobilie In der Aue 8+10 in Gründau-Lieblös. Stammkapital: 25.000 €. GF: Simon Schmidt, Gründau.

HRB 100671 – 20.8.25:
Royal Argan Naturals GmbH, 63619 Bad Orb (Am Aubach 36). Gegenstand: Produktion und Vertrieb von Naturkosmetik, Lebensmittelprodukten, Trinkmahlzeiten und Nahrungsergän-

zungsmitteln auf Basis von Arganöl und anderen pflanzlichen Ölen. Betrieb eines Reisebüros, Unternehmensberatung sowie Vergabe von Franchise und Lizenzverträgen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Mohamed El Karz, Karben; Markus Engel, Bad Orb.

HRB 100672 – 20.8.25:
TRCK UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Rothe Lache 6). Gegenstand: Entwicklung, Vermarktung und Vertrieb von Getränken, insbesondere alkoholischen und alkoholfreien Mischgetränken, sowie verwandten Lifestyle-Produkten. Stammkapital: 500 €. GFIn: Tamara Daiker-Kirsch, Hanau.

HRB 100673 – 21.8.25:
ZFZ Zoll- & Frachtzentrale Rhein-Main GmbH, 63450 Hanau (Jahnstraße 37). Gegenstand: Zolldienstleistungen und Zollabwicklung für Dritte, die Außenhandelsberatung und Transportorganisation von Gütern und Frachten. Stammkapital: 25.000 €. GFIn: Hosnia Rabhioui, Hanau.

HRB 100674 – 21.8.25:
ReThink Tourism GmbH, 63505 Langenselbold (Brühlweg 9). Gegenstand: Beratungsleistungen und wissenschaftliche Gutachten aller Art sowie Durchführung von Personalentwicklungs- und Schulungsmaßnahmen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Stephan Bingemer, Talheim; Dr. Ralf Vogler, Langenselbold.

HRB 100675 – 21.8.25:
Maurice Paul Ventures-UG (haftungsbeschränkt), 63456 Hanau (Gailingsweg 13b). Gegenstand: Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen und Immobilien, Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin bei Personenhandelsgesellschaften sowie Erbringung von Beratungs-, Management- und Servicedienstleistungen für Beteiligungsunternehmen und andere Unternehmen. Stammkapital: 500 €. GF: Maurice Paul, Hanau.

HRB 100676 – 21.8.25:
MVH Holding UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel (Kastellstraße 14). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und Veräußern von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland. Stammkapital: 500 €. GF: Moritz Vincent Hensel, Bruchköbel.

HRB 100677 – 21.8.25:
Immaro GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Im Kammerfest 10). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marco Kneip, Bad Soden-Salmünster; Romy Kneip, Bad Soden-Salmünster.

HRB 100678 – 21.8.25:
Layton Consulting GmbH, 63571 Gelnhausen (Barbarossastraße 61). Gegenstand: Personalvermittlung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Maurice Kucharewa, Langenselbold; Philip Roßau, Wächtersbach.

HRB 100679 – 21.8.25:
CMS Holding UG (haftungsbeschränkt), 63454 Hanau (Kessel-

städter Straße 80). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und Veräußern von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland. Stammkapital: 500 €. GF: Carlos-Maria Seibel, Hanau.

HRB 100680 – 21.8.25:
Möllis Investment GmbH, 63457 Hanau (Maria-Merian-Bogen 3). Gegenstand: Erwerb und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, Erwerb, Halten und Verwalten von sonstigen Vermögensgegenständen, Übernahme der persönlichen Haftung, Geschäftsführung und Vertretung von Gesellschaften, sowie Erbringen von entgeltlichen Dienstleistungen aller Art insbesondere für verbundene Unternehmen. Ausgenommen sind Bankgeschäfte oder erlaubnispflichtige Finanzdienstleistungen nach dem Gesetz über das Kreditwesen und dem Kapitalanlagengesetz. Stammkapital: 25.000 €. GF: Tomas Möller, Hanau.

HRB 100681 – 22.8.25:
Raumland Akustik Solutions UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Windecker Straße 31). Gegenstand: Dienstleistungen im Bereich Raum- und Bauakustik, insbesondere Messungen, Prüfungen und Gutachten zur akustischen Qualität von Innenräumen und Strukturen sowie Beratung und Planung akustischer Maßnahmen, soweit diese keiner Genehmigung bedürfen, weiter Handel mit akustischen Produkten. Stammkapital: 1.500 €. GF: Julian Niculae Avram, Nidderau.

HRB 100682 – 22.8.25:
C. Martinsson UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Kennydystraße 25). Gegenstand: (Online-) Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Nahrungsergänzungsmitteln und Gesundheitsprodukten wie NAD+ Formulierungen, GHK-Cu-Peptidverbindungen und Nährstoffverbindungen zur Förderung der Zellenergie, des Stoffwechsels, des Gleichgewichts und gesunden Altern, Betrieb von digitalen Plattformen zur Verfolgung Wellnessbezogener Biomarker, insbesondere biologischem Alter und Erholungsmustern, die Organisation und Durchführung von Ausbildungs- und Zertifizierungsprogrammen in den Bereichen Langlebigkeit und Leistungsoptimierung sowie Auslieferung der Waren an Kliniken, Krankenhäuser und Forschungseinrichtungen zum Zwecke der professionellen Anwendung und Forschung im Bereich Langlebigkeit. Stammkapital: 500 €. GF: Carl Martinsson, Maintal.

HRB 100683 – 22.8.25:
Danet Beauty UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Am Kraußgraben 11a). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, einschließlich Beteiligung an anderen Unternehmen im In- und Ausland (einschließlich Erwerbs, Veräußerung sowie Verwaltung solcher Beteiligungen), insbesondere im Bereich Beauty, auch als persönlich haftender Gesellschafter. Stammkapital: 1.000 €. GF: Danet Geraegzahr, Hanau.

HRB 100684 – 26.8.25:
Betreuungsmeisterei GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Gegenstand: Betrieb eines ambulanten Betreuungs- und Pflegedienstes; Tagespflege; Wohngemeinschaften; Beatmungs- und Intensivpflege; Schulbegleitung im Rahmen der Inklusion. Stammkapital: 25.000 €. GF: Thomas Limpert, Bruchköbel; Hans Ulrich Müller, Erlensee; Kseniya Müller, Erlensee.

HRB 100685 – 26.8.25:
LVL Immobilien GmbH, 63584 Gründau (Schillerstraße 7). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Erwerb, Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen, die unter anderem das Halten, Verwalten und den Verkauf von Immobilien zum Gegenstand haben. Stammkapital: 100.000 €. GF: Leo Leinweber, Gründau.

HRB 100686 – 26.8.25:
SH01 GmbH, 63526 Erlensee (Dieselstr. 9). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere das Halten und Verwalten von Immobilien, sowie die Entwicklung und Vermarktung von Immobilienprojekten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Muhammed Yunus Soysal, Istanbul / Türkei; Uysal Soysal, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate.

HRB 100687 – 26.8.25:
Kobiland GmbH, 63607 Wächtersbach (Kinzigstraße 11). Gegenstand: Betrieb eines Indoorspielplatzes sowie Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten für Kinder und Familien. Dazu gehören insbesondere: Einrichtung und Betrieb von Spiel- und Bewegungsflächen, gastronomische Angebote im Rahmen des Indoorspielplatzes, Verkauf von Eintrittskarten, Abonnements und Merchandiseartikeln, Durchführung von Kindergeburtstagen, Events und themenbezogenen Veranstaltungen. Stammkapital: 150.000 €. GF: Mahmut Cimen, Gelnhausen.

HRB 100688 – 27.8.25:
Heraeus Electro-Nite GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: 58099 Hagen (Unter dem Hofe 10). Gegenstand: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von sowie Handel mit Mess-, Prüf- und Regelgeräten, insbesondere solchen mit dem Warenzeichen „Electro-Nite“. Stammkapital: 500.000 €. GF: Ralf Kopacki, Nordkirchen; Rolf Wetzels, Bad Homburg v. d. H. Gesamtprokura: Dr. Martina Gieg, Frankfurt a. M.; Ute Rausch, Hanau; Markus Stopfkuchen, Groß-Zimmern; Kirsten Thier, Oberursel. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Heraeus Electro-Nite GmbH & Co KG mit dem Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau, HRA 5325) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 13.8.25.

HRB 100689 – 27.8.25:
Niklas Herbert Agrar GmbH, 36381 Schlüchtern (Mauernstraße 14). Gegenstand: Güterkraftverkehr (Transport) und Vermietung von Wirtschaftsgütern. Stammkapital: 50.000 €. GF: Niklas Herbert, Schlüchtern-Elm. Entstanden durch Ausgliederung des Vermögens der Niklas Herbert Agrar e.K. als Ganzes mit Sitz in Schlüchtern

(Amtsgericht Hanau HRA 94377) nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 6.8.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag.

HRB 100690 – 27.8.25:
Speed Factory GmbH, 36381 Schlüchtern (Elmer Landstr. 49). Gegenstand: Planung, Organisation, Durchführung und Vermarktung von Motorsportveranstaltungen, insbesondere Trackdays, Fahrertrainings und anderen fahraktiven Events sowie damit zusammenhängender Dienstleistungen. Ferner Vermietung und Bereitstellung von Fahrtechnik, Ausrüstung und Infrastruktur, Produktion und Verwertung von medialen Inhalten rund um Motorsportveranstaltungen, der Handel mit Produkten und Dienstleistungen aus dem Motorsport- und Automobilbereich sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Volkan Kobak, Hameln; Marc Philipp Schwing, Schlüchtern.

HRB 100691 – 28.8.25:
EBORY Cosmetics GmbH, 63450 Hanau (Konrad-Adenauer-Straße 18). Gegenstand: Handel, Vertrieb und Herstellung von kosmetischen Produkten sowie von Körperpflegeprodukten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Danet Geraegzahr, Hanau; Carina Weber, Hanau.

HRB 100692 – 28.8.25:
Franz und Kessler Verwaltungs GmbH, 63594 Hasselroth (Richard-J.-Ruff-Str. 2). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin einer GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 €. GF: Johannes Franz, Freigericht; Michael Keßler, Freigericht.

HRB 100693 – 29.8.25:
Holistic Tech GmbH, 61138 Niederdorfelden (Saalburgstraße 3). Gegenstand: Entwicklung, Betrieb, Vermarktung und Vertrieb von Software, mobilen Applikationen, digitalen Plattformen sowie Erbringung von Dienstleistungen im Bereich digitaler Medien, Marketing und Beratung. Stammkapital: 25.000 €. GF:in: Natalie Viola Grah, Niederdorfelden.

ÄNDERUNGEN

HRA 93081 – 15.7.25:
NEXUS Immobilien KG, 63456 Hanau (Illerstr. 8). Persönlich haftender Gesellschafter: Klaus Christoph Maier, Hanau.

HRA 11262 – 18.7.25:
Heinrich Stock OHG, 63579 Freigericht (Am Sportfeld 12). Liquidator: Dr. Jörg Dauernheim, Altenstadt.

HRA 93139 – 24.7.25:
acta non verba Nicole Weigand Immobilien e.K., 63505 Langenselbold. Neue Geschäftsanschrift: Gärtnerweg 6, 63505 Langenselbold. Inhaberin: Nicole Weigand-Schlägl, Langenselbold.

HRA 94327 – 31.7.25:
Jessica Poth e. K., 63505 Langenselbold (Gottlieb-Daimler-Straße 1). Die Einzelkauffrau hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 25.7.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag einen Unternehmensteil aus dem Vermögen der Inhaberin im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Poth & Poth OHG mit Sitz in Langenselbold (Amtsgericht Hanau HRA 94343) übertragen.

HRA 91087 – 4.8.25:
Car Service Schlichting Inhaber Marco Schlichting e.K., 36381 Schlüchtern (Königsberger Str. 15). Inhaber: Marco Schlichting, Schlüchtern. Nicht mehr Inhaber: Andreas Schlichting, Schlüchtern.

HRA 93460 – 6.8.25:
DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co. KG, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1312 - 1318). Gesamtprokura: Heiko Kresse, Dortmund.

HRA 91089 – 12.8.25:
A. & W. Schäfer K.G. Hoch- und Tiefbau, 36381 Schlüchtern (Neue Hohenzeller Str. 5). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 272/25) vom 24.7.25 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRA 94180 – 13.8.25:
von Erden Jewelry OHG, 63636 Brachtal (Hochstraße 19). Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 6.8.25 im Wege des Formwechsels in die von Erden Jewelry GmbH mit Sitz in Brachtal (Amtsgericht Hanau, HRB 100662) umgewandelt.

HRA 94099 – 14.8.25:
Akba Haustechnik GmbH & Co. KG, 63607 Wächtersbach. Neue Geschäftsanschrift: Gewerbestraße 11, 63619 Bad Orb. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Mühait Akbulut, Bad Orb; Muhammed Bayram, Erlensee. Eingetreten als Persönlich haftende Gesellschafterin: Akba Haustechnik Verwaltung GmbH, Bad Orb (Amtsgericht Hanau HRB 100630). Eingetretener Kommanditist: Mühait Akbulut, Bad Orb; Muhammed Bayram, Erlensee.

HRA 93896 – 18.8.25:
AK Reinigung Hanau e.K., 63456 Hanau (Otto-Hahn-Straße 21). Die Firma ist geändert.

HRA 92870 – 21.8.25:
Nasari Business Services e. K., 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Glockenstraße 25, 63450 Hanau.

HRA 12135 – 21.8.25:
Triangulum GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Hailerer Str. 16). Ausgeschiedene Kommanditistin: Karin Knippel-Volkwein, Gelnhausen.

HRA 93107 – 22.8.25:
Autohaus Uwe Heim GmbH & Co. KG, 61137 Schöneck (Büdesheimer Straße 1). Ausgeschiedener Kommanditist: Uwe Heim, Schöneck. Eingetretener Kommanditist: Carsten Heim, Schöneck.

HRA 93764 – 25.8.25:
Litens Automotive GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Altenhaßlauer Weg 5-7). Prokura erloschen: Harald Hofmann, Heuchelheim. Gesamtprokura: Rainer Pfahls, Schlüchtern.

HRA 92365 – 26.8.25:
WINTER.MARKENDIALOG Gesellschaft für vernetzte Kommunikation mbH & Co KG, 63457 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Maria-Montessori-Allee 10, 63457 Hanau.

HRA 92774 – 27.8.25:
Restaurant Café Edel KG, 63619 Bad Orb (Zenkhof 1). Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge: Alfred Edel, Bad Orb. Eingetretene Kommanditistin im Wege der Gesamtrechtsnachfolge nach Alfred Edel, Bad Orb: Norma Maria Edel, Bad Orb.

HRA 93766 – 28.8.25:
Köhler-Baumschulen GmbH & Co. KG, 63486 Bruchköbel (Hammersbacher Straße 56). Kommanditisten: Hans-Günter Köhler, Bruchköbel; Max Köhler, Bruchköbel.

HRA 92451 – 28.8.25:
DSG Dienstleistungs- und Schulungsgesellschaft GmbH & Co. KG, 63584 Gründau (Rabenaustraße 3 - 9). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: DSG Dienstleistungs- und Schulungsgesellschaft Beteiligungs-GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gründau (Amtsgericht Hanau HRB 92014). Eingetreten nach Verschmelzung im Wege der Gesamtrechtsnachfolge als Persönlich haftende Gesellschafterin: DSG - Dienstleistungs- und Schulungsgesellschaft Beteiligungs-GmbH, Schönefeld (Amtsgericht Cottbus HRB 9841). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.7.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der DSG - Dienstleistungs- und Schulungsgesellschaft GmbH & Co. KG mit Sitz in Schönefeld (Amtsgericht Cottbus HRA 2409) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HRA 92005 – 29.8.25:
Net@Work Christian Alban e. K., 61130 Nidderau. Neue Geschäftsanschrift: Frankfurter Str. 16 b, 61137 Schöneck.

HRB 100609 – 23.7.25:
LF Invest GmbH, 36381 Schlüchtern. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Ringstraße 32, 36381 Schlüchtern.

HRB 99215 – 24.7.25:
ProVis Vertriebs GmbH, 63594 Hasselroth. Neue Geschäftsanschrift: Industriestraße 2, 63594 Hasselroth.

HRB 99348 – 28.7.25:

Rautenberg Associates GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Nicht mehr GF: Kevin Almeida Ferreira, Frankfurt a. M. Nun GF: Shkelqim Jetishi, Lich.

HRB 99329 – 28.7.25:

Rautenberg Professional Solutions GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Nicht mehr GF: Kevin Almeida Ferreira, Frankfurt a. M. Nun GF: Shkelqim Jetishi, Lich.

HRB 99349 – 28.7.25:

Regenko Holding GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Nicht mehr GF: Kevin Almeida Ferreira, Frankfurt a. M. Nun GF: Shkelqim Jetishi, Lich.

HRB 13131 – 29.7.25:

TEAMproject Baumanagement GmbH, 63571 Gelnhausen (In den Kappeswiesen 16). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 383/25) vom 24.7.25 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 13080 – 29.7.25:

RWS-Steuerungsbau GmbH, 63607 Wächtersbach (Heegstr. 23). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 501/24) vom 21.7.25 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 90749 – 29.7.25:

Kroeplin GmbH, 36381 Schlüchtern (Gartenstr. 50). Einzelprokura: Bastian Schulz, Steinau a. d. Straße.

HRB 96612 – 29.7.25:

Maintal Hotel Verwaltungsgesellschaft mbH, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet, nun: GF: Ido Nachum Michel, Maintal. Einzelprokura: Anja Michel, Maintal.

HRB 99282 – 29.7.25:

Delphin I Frankfurt GmbH, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Einzelprokura: Anja Michel, Maintal.

HRB 98482 – 29.7.25:

Sport Wenzel Verwaltungs GmbH, 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Straße 3). Nicht mehr GF: Francesco Pazienza, Hösbach. Bestellt als GF: Michael Zeuch, Bessenbach.

HRB 94546 – 29.7.25:

LL-Trade GmbH, 63584 Gründau (Gelnhäuser Str. 35). Nicht mehr GF: Sebastian Lis, Wächtersbach.

HRB 97827 – 29.7.25:

Anja Verwaltung GmbH, 61137 Schöneck (Berliner Straße 22). Nicht mehr GF: Stefan Dattner, Schöneck.

HRB 99130 – 29.7.25:

mainCargo Transport & Logistik GmbH, 63457 Hanau (Schäferheide 5). Neues Stammkapital: 26.000 €.

133980 – 30.7.25:

D.N.A. Immobilienmanager GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Spielacker 32a). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (70 IN 354/25) vom 13.7.25 ist über das Vermögen der Gesellschaft die vorläufige Insolvenzverwaltung angeordnet und bestimmt, dass Verfügungen der Schuldnerin nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 94437 – 31.7.25:

White Wings Basketball GmbH, 63450 Hanau (Marktstr. 20). Nicht mehr GF: Axel Ebbecke, Schöneck.

HRB 91063 – 31.7.25:

Sicherheitstechnik Erbacher + Kolb GmbH, 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Wilhelm-Röntgen-Str. 24, 63477 Maintal. Bestellt als GF: Kenan Tasdirek, Maintal.

HRB 99231 – 1.8.25:

Schick Industriebau GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 4). Gesamtprokura: Stefanie Wegmann, Bad Kissingen.

HRB 99407 – 1.8.25:

JF Invest Holding GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Nicht mehr GF: Kevin Almeida Ferreira, Frankfurt a. M. Neuer GF: Shkelqim Jetishi, Lich.

HRB 93446 – 1.8.25:

deugro (Deutschland) Projekt GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Str. 2 a - 4). Gesamtprokura: René Lanzendörfer, Niddatal.

LÖSCHUNGEN**HRA 93323 – 4.8.25:**

Bock Records Germany GmbH & Co. KG, 63594 Hasselroth (Fichtenstr. 37). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist liquidationslos erloschen.

HRA 94132 – 4.8.25:

BPS Holding GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Haggasse 12). Liquidator: Peter Musollaj, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist liquidationslos erloschen.

HRA 94360 – 8.8.25:

MP-Multimedia e.K., 36396 Steinau a. d. Str. (Zur Steinmauer 6). Die Firma ist erloschen.

HRA 94382 – 12.8.25:

Eduard Fitterer Heizungsbau, Sanitär- Klimatechnik, Energieberatung e.K., 63584 Gründau (Sportplatz 6). Der Einzelkaufmann hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 8.8.25 das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Eddy's Gebäudetechnik GmbH mit Sitz in Gründau (Amtsgericht Hanau HRB 100654) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 94354 – 18.8.25:

KalusControl e. K., 36396 Steinau a. d. Str. (Brückentor 6). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 4.8.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die KalusControl -Kommunalberatung GmbH mit Sitz in Steinau a. d. Str. (Amtsgericht Hanau

HRB 98141) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 12044 – 19.8.25:

Kelviplast GmbH & Co. KG, 63589 Linsengericht. Geschäftsanschrift: Dudenhöfer Str. 28a, 63500 Seligenstadt. Ausgeschiedener Kommanditist: Karl Rupprecht, Seligenstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRA 92062 – 21.8.25:

Korn-Transport GmbH & Co. KG, 63628 Bad Soden-Salmünster (Spessartstr. 40). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRA 94193 – 22.8.25:

Frische Centrum Groening GmbH & Co. KG, 63584 Gründau (Breitwiese 1 A). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRA 94377 – 27.8.25:

Niklas Herbert Agrar e. K., 36381 Schlüchtern (Mauernstraße 14). Der Einzelkaufmann hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 6.8.25 das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete Niklas Herbert Agrar GmbH mit Sitz in Schlüchtern (Amtsgericht Hanau, HRB 100689) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 5325 – 27.8.25:

Heraeus Electro-Nite GmbH & Co KG, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Unter dem Hofe 10, 58099 Hagen. Die Gesellschaft ist durch Umwandlungsbeschluss vom 13.8.25 im Wege des Formwechsels in die Heraeus Electro-Nite GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau, HRB 100688) umgewandelt.

HRB 99839 – 24.7.25:

Helga Cress GmbH, 61137 Schöneck (Richard-Wagner-Straße 8). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 96034 – 28.7.25:

Naldo Trend Technology GmbH, 63594 Hasselroth (Ringstr. 31). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.



**BERGDORF
SPESSART**

Kurz mal weg...
Näher als Du denkst:
Jetzt buchen unter
www.bergdorf-spessart.de
Instagram Facebook bergdorfspessart

Bergdorf Spessart GmbH
Hauptstr. 27 • 63639 Flörsbachtal



Kompetenz in Sachen Fenster und Türen

**RIESER
Fenster**

Kunststoff- und
Alu-Fenster
Rollläden
Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de

Made in Germany
EIGENE FERTIGUNG
Made in Germany

HRB 98963 – 28.7.25:

PomParadies GmbH, 63452 Hanau (Cardellweg 14). Der Sitz ist nach Bonn (jetzt Amtsgericht Bonn HRB 29907) verlegt.

HRB 7460 – 29.7.25:

A. Dröge Vermögensverwaltung Geschäftsführungs GmbH, 63477 Maintal (Wingertstr. 108). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 100173 – 29.7.25:

Mangaya UG (haftungsbeschränkt), 63543 Neuberg (Germanenstraße 15). Liquidator: Tom Maximilian Maroschan, Neuberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist liquidationslos erloschen.

HRB 35358 – 30.7.25:

VIRTIKO System-Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH, 63477 Maintal (Philipp-Reis-Straße 7h). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 90655 – 31.7.25:

SRL GmbH Satz & Repro-Service, 36396 Steinau a. d. Str. (Marborner Str. 14). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 100305 – 4.8.25:

BHGo Logistik GmbH, 63505 Langenselbold (Auf der Sieb 1). Der Sitz ist nach Dietzenbach (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 58102) verlegt.

HRB 99867 – 4.8.25:

S&G Fachhandel UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Hanauer Vorstadt 27). Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 93728 – 5.8.25:

DTS Transportlogistik Limited, 63457 Hanau (Krotzenburger Straße 5). Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

HRB 99732 – 6.8.25:

Veracity Capital Investments GmbH. Neue Geschäftsanschrift: Opernplatz 14, 60313 Frankfurt a. M. Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 139602) verlegt.

HRB 99378 – 8.8.25:

C. F. Automobile GmbH, 63477 Maintal (Dörnigheimer Weg 1). Der Sitz ist

nach Offenbach a. M. (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 58105) verlegt.

HRB 99137 – 8.8.25:

Classic Home GmbH, 65719 Hofheim am Taunus (Hauptstraße 58-60). Der Sitz ist nach Hofheim a. Ts. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 139619) verlegt.

HRB 91272 – 11.8.25:

A. Müller Verwaltungs GmbH, 63594 Hasselroth (Industriestraße 2a). Der Sitz ist nach Büdingen (jetzt Amtsgericht Friedberg (Hessen) HRB 10905) verlegt.

HRB 99525 – 12.8.25:

Auvtum + Energy Services GmbH, 63450 Hanau (Willy-Brandt-Straße 23). Der Sitz ist unter Änderung der Firma in „AuVeco + Energy Service GmbH“ nach Waldbüttelbrunn (jetzt Amtsgericht Würzburg HRB 18048) verlegt.

HRB 94810 – 12.8.25:

dentixx Dentalmanufaktur UG (haftungsbeschränkt), 63619 Bad Orb (Würzburger Straße 49). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 94931 – 13.8.25:

CR CarRepair Frankfurt GmbH, 63517 Rodenbach (Taunusstraße 4). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 92014 -13.8.25:

DSG Dienstleistungs- und Schulungsgesellschaft Beteiligungs-GmbH, 63584 Gründau (Rabenastraße 3-9). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden DSG - Dienstleistungs- und Schulungsgesellschaft Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Schönefeld (Amtsgericht Cottbus HRB 9841) am 5.8.25 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. Die Firma ist erloschen.

HRB 5667 – 13.8.25:

Amerikan Drinks and Food Vertriebs GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Schwalbenrainweg 27, 63741 Aschaffenburg. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 97220 – 14.8.25:

Rabeneltern gGmbH, 61137 Schöneck (Bleichstraße 9). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 94704 – 14.8.25:

EDM tec UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Donastr. 19). Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 8.8.25 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter Erich Walter, Frankfurt a. M., übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRB 7219 – 14.8.25:

m2 agentur für kommunikation GmbH, 63452 Hanau (Hessen-Homburg-Platz 1). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 94267 – 18.8.25:

PPS Dienstleistungen UG (haftungsbeschränkt), 63538 Großkrotzenburg (Glatzer Str. 5). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 94553 – 18.8.25:

VIPWORLD Reisen GmbH, 63450 Hanau (Am Markt 10). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 96392 – 19.8.25:

Architekturbüro Peter Szopa GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Rudolf-Berta-Straße 73). Liquidator: Piotr Szopa, Harsewinkel. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 12644 – 21.8.25:

EuroSpin Sportartikel GmbH, 63571 Gelnhausen (Lohmühlenweg 29). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 12576 – 21.8.25:

Herrlich Transporte GmbH, 63607 Wächtersbach (Leipziger Straße 16). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 92957 – 21.8.25:

Keramische Fertigungsstätte Brachtal GmbH, 63636 Brachtal (Fabrikstr. 12). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 93303 – 22.8.25:

Pegasus Gastronomie UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Freigerichtstr. 49). Nicht mehr Liquidator: Michael Rieger, Hanau. Bestellt als Liquidatorin: Susanne Rieger, Offenbach a. M. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 92285 – 22.8.25:

Eckart Montage GmbH, 36381 Schlüchtern (Am Knöschen 2). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.8.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Eckart GmbH mit Sitz in Schlüchtern (Amtsgericht Hanau HRB 90148) verschmolzen. Die Verschmelzung wird wirksam mit gleichzeitiger Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers. Die Firma ist erloschen.

HRB 92282 – 22.8.25:

Eckart Produktion GmbH, 36381 Schlüchtern (Wallroth (Am Knöschen 2). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.8.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Eckart GmbH mit Sitz in Schlüchtern (Amtsgericht Hanau HRB 90148) verschmolzen. Die Verschmelzung wird wirksam mit gleichzeitiger Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers. Die Firma ist erloschen.

HRB 100341 – 25.8.25:

BGo Trans GmbH, 63505 Langenselbold (Auf der Sieb 1). Der Sitz ist nach Dietzenbach (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 58142) verlegt.

HRB 91984 – 26.8.25:

GEMINY Verwaltungen GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Rabensteiner Str. 32). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.



rolladen wagner
Sicherheit und Wohnbehagen

MEHR ALS RAUF UND RUNTER · ARIALUCE
Gestaltet Licht und Schatten

Rolladen Wagner · Auf dem Hessel 6
63526 Erlensee · Tel. 0 61 83 91 71 00
www.rolladen-wagner.de



Seit 1978 Ihr starker Partner rund ums Haus.

FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
thermoSUN
...da kommt Freude auf!

JETZT STÄRKLICHE FÖRDERPROGRAMME NUTZEN!

06184-992960
Birkenweiher Straße 4 / 63505 Langenselbold www.thermosun.de
Fenster – Terrassendächer – Haustüren – Wintergärten

HRB 99372 – 26.8.25:

Main 20 GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.8.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der NESKA Bauträger GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 99628) (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) verschmolzen.

HRB 99605 – 26.8.25:

Bruckmann Steuerberatung GmbH, 63477 Maintal (Breitscheidstraße 7). Der Sitz ist nach Medebach (jetzt Amtsgericht Arnberg HRB 16051) verlegt.

HRB 99652 – 26.8.25:

Kolping 8 GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.8.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der NESKA Bauträger GmbH mit Sitz in Ha-

nau (Amtsgericht Hanau HRB 99628) (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) verschmolzen.

HRB 98381 – 28.8.25:

Pro Salute GmbH, 36381 Schlüchtern (Alte Bellingser Straße 7). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 92217 – 28.8.25:

Bau-Herbigh GmbH, 63456 Hanau (Dieselstraße 5). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 93462 – 29.8.25:

B u B Electronic UG (haftungsbeschränkt), 63633 Birstein (Industriest. 9-11). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 100137 – 29.8.25:

EcomTree GmbH, 65760 Eschborn. Geschäftsanschrift: Senefelderstraße 4a, 63594 Hasselroth. Der Sitz ist nach Eschborn (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 138944) verlegt.



Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) wird seit 1. August 2022 der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten.

Hinweis: Die Registereintragungen werden nur auszugsweise wiedergegeben. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

BÖRSEN**A-751a62**

Zum Verkauf steht ein innovatives und nachhaltig ausgerichtetes Unternehmen bzw. Startup mit eingetragener Marke DPMA und eigener Produktion in Deutschland. Das Unternehmen fertigt plastikfreie, FSC-zertifizierte Produkte für den Gastronomiebedarf zum Beispiel Events, Hotellerie, Gastronomie, Catering sowie für den Umwelt- und Naturschutzbereich.

Weitere Informationen über die Inserate erhalten Interessierte über die Internetseite: nexit-change.org. Ansprechpartnerin für die Unternehmensnachfolgebörse ist Carina Mück, c.mueck@hanau.ihk.de.

MARKTPLATZ**Aktenvernichtung**

www.bwmk.de

Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Meterservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5) Ansprechpartner: Michael Kniesch BMWK gGmbH Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000 E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

Buchführung/Büroservice

www.zahlenwerkstatt.de

Renate Fritz, gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK), Betriebswirtin (VWA) übernimmt das Buchen Ihrer lfd. Geschäftsvorfälle, Ihre lfd. Lohnabrechnungen nach § 6 StBerG sowie Aufgaben aus dem kfm. und betriebswirtschaftl. Bereich schnell, kompetent, zuverlässig. Tel.: 06041-9601199, Mobil 0163-8235147 E-Mail: renate.fritz@zahlenwerkstatt.de

Berufsbekleidung

www.lovatex.de

- Berufs- und Allwetter-Kleidung
- Shirts und Freizeit-Kleidung
- Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
- Arbeitsschutz – Industriebedarf
- Druck – Flock – Stickung u. v. m.

Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter: www.lovatex.de 63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Datenerfassung/Archivierung

www.bwmk.de

Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice BMWK gGmbH Reha-Werkstatt Großauheim Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de

Seit über 50 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an. gefda GmbH, Langenselbold Tel.: 06184 / 93899-10 E-Mail: info@gefda.de

e-bikes

www.action-line-cycles.de

- Leasingkonzepte
- Sonderkonditionen für Unternehmer

ACTION LINE FAHRRADHANDEL GMBH Frankfurter Straße 66 63607 Wächtersbach Tel.: 06053 / 6203507

Garten- und Landschaftspflege

www.bwmk.de

Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung. Ansprechpartner: Manfred Schäfer BMWK gGmbH Inklusionsbetrieb Grün & Grün Baumschulenstraße 2a, 63589 Linsengericht Tel.: 06051 / 9218-801 Fax: 06051 / 9218-9800 Mobil: 0160 / 8987763 E-Mail: gug@bwmk.org

Holzverarbeitung/Palettenbau

www.bwmk.de

Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß BMWK gGmbH Bergwinkel-Werkstatt Tel.: 06661 / 9675-0 Fax: 06661 / 9675-60 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Kopierzentrum/Digitaldruck

www.bwmk.de

Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern. Ansprechpartner: Jürgen Müller BMWK gGmbH Digitaldruckzentrum Tel.: 06056 / 9176-13 Fax: 06056 / 9176-19 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten

www.bwmk.de

Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung. Ansprechpartner: Michael Kniesch BMWK gGmbH Dienstleistungszentrum Langenselbold Tel.: 06184 / 93292-14 Fax: 06184 / 93292-34 E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Tagungen & Veranstaltungen

www.bwmk.de

Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke Ansprechpartner: Benjamin Ming BMWK gGmbH Tel.: 06181 / 18011-10 Fax: 06181 / 18011-12 E-Mail: brockenhaus@bwmk.org

Transport und Logistik

HanauHafer

www.hanau-hafen.de

Das haben wir zu bieten:

- Schiffsverkehr (vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer)
 - Bahnverkehr (vom Hafen Hanau europaweit)
 - Güterumschlagsplatz für Massengüter und Schwergut
 - Tagungsraum
 - Hafenführungen
- Saarstraße 12, 63450 Hanau Tel.: 06181 / 3656000 Fax: 06181 / 3656077 E-Mail: info@hanau-hafen.de

Gesucht? Gefunden!

Ihre Werbung richtig platziert
im „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“



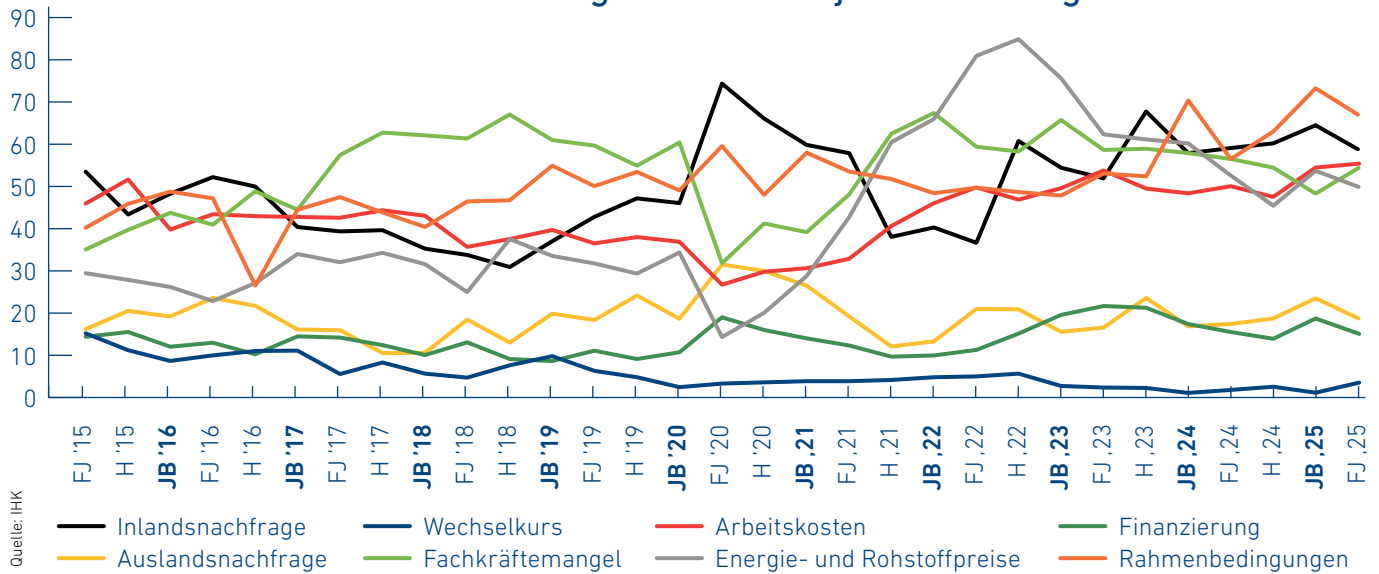
Ihre Ansprechpartnerin:

Carmen Brönnner

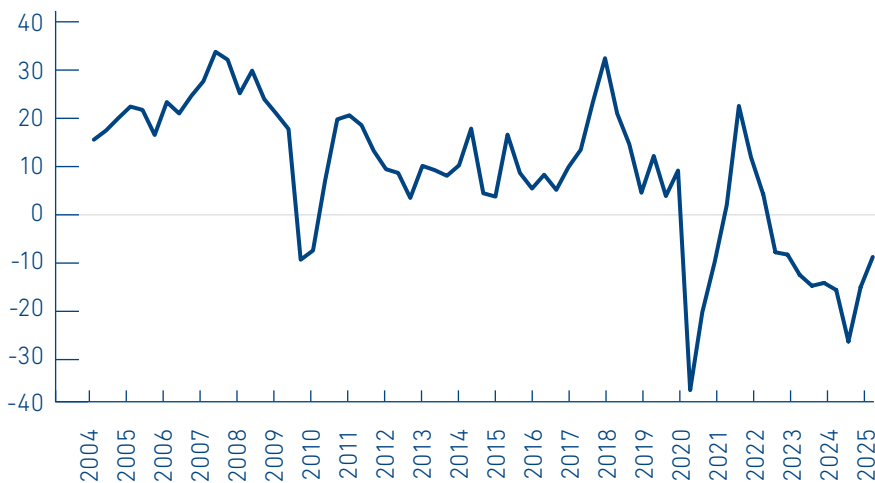
Telefon: 06051 / 833-267

E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Risikoeinschätzung laut IHK-Konjunkturumfrage



Investitionssaldo laut IHK-Konjunkturumfrage



Verbraucherpreisindex für Juni 2025 (2020 = 100)

	06/2025	24/25*	05/2025
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	135,9	2,7	136,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	126,7	3,9	126,5
Bekleidung, Schuhe	110,0	-0,3	111,8
Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	117,4	1,2	117,3
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	118,2	0,1	117,9
Gesundheit	110,9	2,9	110,7
Verkehr	126,9	1,6	126,5
Post und Telekommunikation	98,0	-1,2	98,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	117,7	1,0	117,0
Bildungswesen	119,0	4,7	119,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	132,2	3,5	132,2
Andere Waren und Dienstleistungen	126,9	5,8	126,4
Gesamtindex	121,8	2,0	121,8

*Veränderungen (in Prozent) im Juni 2025 gegenüber Juni 2024. Der VPI wird monatlich vom Statistischen Bundesamt berechnet. Große Bedeutung kommt dem VPI als Wertsicherungsklausel bei gewerblichen Mieten zu.

Quelle: Statistisches Bundesamt

1,1

ZAHL
des
Monats


Bild: guy2men - stock.adobe.com

In Deutschland arbeiten immer mehr Menschen, die über 67 Jahre alt sind. Laut Daten des Statistischen Bundesamtes waren im Jahr 2024 mehr als 1,1 Millionen Menschen über 67 Jahre noch erwerbstätig und damit so viele wie noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik. 2023 waren es hingegen noch rund 51.000 Menschen weniger, wie eine Anfrage des Bündnisses Sarah Wagenknecht (BSW) ergab.

WIRTSCHAFTSKALENDER | OKTOBER

21.10.	Sprechtage der Digitalen Experten Kammer, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
21.10.	IHK-Sprechtage: Marketing, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
21.10.	Prüfung (schriftlich) zum zertifizierten WEG-Verwalter, 235,00 €	Weitere Infos: Ezgi Mujadzic, 06181 9290-8412
21. – 23.10.	KI-Innovationsreise nach Dublin	Weitere Infos: Sophia Wolfrat, 06181 9290-8810
22.10.	Notfallvorsorge – Handlungsfähigkeit im Unternehmen bewahren, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
22.10.	Canva-Kickstart: Grafiken gestalten leicht gemacht, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
27.10.	3. Bus- „Fortbildungstour“: Boulder Church und Barbarossa Führung, kostenfrei	Weitere Infos: Ilona Frei, 06181 9290-8121
27.10.	Veranstaltungsreihe KINZIGTAL.digital – Copilot Compliance in Microsoft 365 – Wie bereite ich meine Microsoft 365 Umgebung auf den Einsatz von Copilot vor?, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
27.10.	IHK-Sprechtage: Steuern, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
27.10.	Unternehmensnachfolge: Übergabe aus verschiedenen Perspektiven, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
29.10.	Canva für Teams: Branding leicht gemacht, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
30.10.	Veranstaltungsreihe KINZIGTAL.digital – KI als Assistent im Mittelstand: So entlasten Sprachmodelle dein Personalmanagement, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
30.10.	Erfolgreich digital – Die E-Rechnung im Kontext von GoBD und Verfahrensdokumentation: Digitale Prozesse rechtssicher gestalten, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521

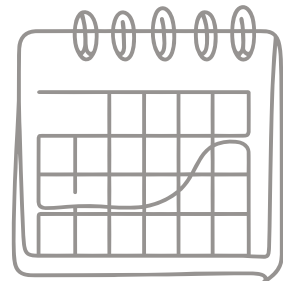


Bild: chekman - stock.adobe.com

Impressum

Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Oktober 2025 (Erscheinungsdatum 1.10.2025)

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber
 Industrie- und Handelskammer
 Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
 Am Pedro-Jung-Park 14
 63450 Hanau
 Telefon: 06181 9290-0
 E-Mail: info@hanau.ihk.de
www.ihk.de/hanau

Redaktion
 Selina Lukas, Julia Meiss & Janina Schulz
 Telefon: 06181 9290-0
 E-Mail: redaktion@hanau.ihk.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 50. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.

Layout, Herstellung und Verlag
 Druck- und Pressehaus
 Naumann GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 1
 63571 Gelnhausen
 Telefon: 06051 833-100
 E-Mail: geschaeftsfuehrung@gnz.de

Anzeigen und Beilagen
 Anzeigenleitung: Johanna Röder
 Ansprechpartnerin: Carmen Brönnert
 Telefon: 06051 833-267
 E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

E-Rechnung direkt ins Postfach

Erhalten Sie Ihre Rechnungen und / oder Gebührenbescheide per E-Mail

Für einen effizienteren und nachhaltigeren Service stellen wir auf den digitalen Rechnungsversand (PDF oder ZUGFeRD) um. Beitragsbescheide sind von dieser Umstellung ausgenommen.

Jetzt den Antrag auf unserer Internetseite ausfüllen:
www.ihk.de/hanau/e-rechnung